

10. JAHRGANG FEBRUAR 2008

BÖDELinfo

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därigen, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Oberried/Ebligen, Ringgenberg/Goldswil, Saxeten, Sundlauenen und Wilderswil.



DAS INTERVIEW:

**IM EINKLANG MIT
KÖRPER UND GEIST**

Manfred Mieth, Wilderswil
Schriftsteller und Taiji-Lehrer



- Hallenbad
- Freiluftbad
- Wellness
- Physiotherapie & Massage
- neu Feel Well Fitness & Kurse
- Sporthalle
- Minigolf
- Restaurant

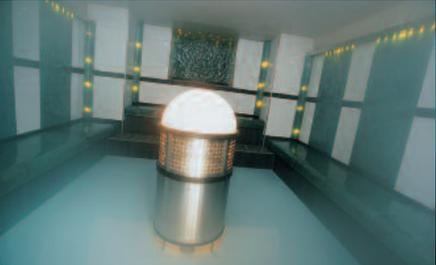
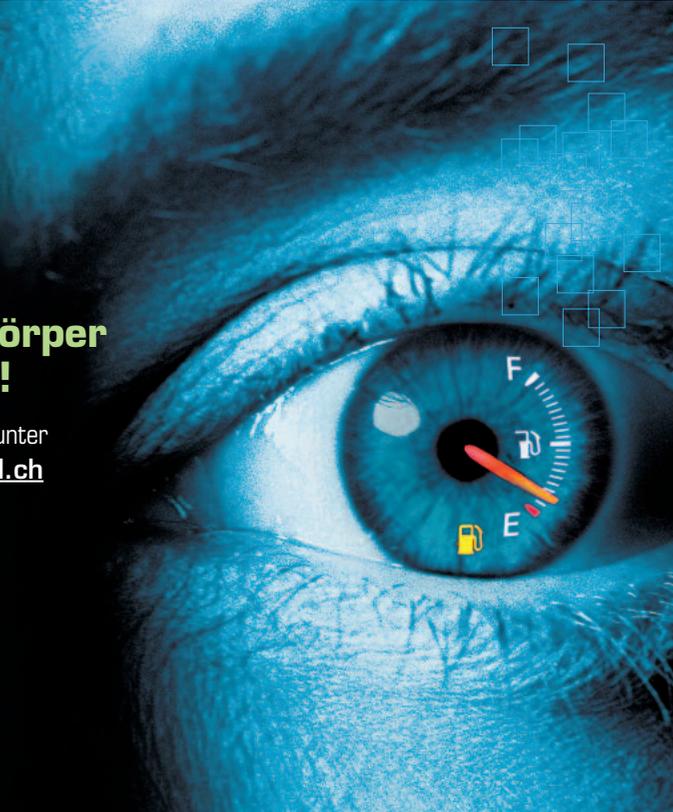


Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG
CH-3800 Interlaken
T 033 827 90 90, F 033 827 90 91
info@boedelibad-interlaken.ch
www.boedelibad.ch

BÖDELIBAD
INTERLAKEN

Soft- und kraftlos?

Dann ist es höchste Zeit für das Bödelibad und seine Wellness-Angebote!

Tanken Sie bei uns Körper und Geist wieder auf!

Infos am Empfang im BÖDELIBAD oder unter
033 827 90 90 www.boedelibad.ch



EDITORIAL

Es ist etwas Beständiges

Ein neues Jahr hat begonnen. Eilenden Schrittes lassen wir die Vergangenheit hinter uns, hasten der Zukunft entgegen und vergessen dabei, dass wir in der Gegenwart leben.

Wie im Flug ist auch mein erstes Jahr hier auf dem Bödeli vorbeigegangen. In dieser Region aufgewachsen, kenne ich die Ecke recht gut. So dachte ich zumindest! In Tat und Wahrheit aber kannte ich nur die geografische Wirklichkeit. Weder das kulturelle, noch das wirtschaftliche, geschweige denn das politische Umfeld war mir vertraut oder nicht mehr vertraut. Den Begriff Bödeli konnte ich, wie erwähnt wohl geografisch, nicht aber politisch zuordnen. Heute, ein Jahr später, kann ich es immer noch nicht. Eher komplex scheint die politische, wirtschaftliche und soziologische Verflechtung, ganz zu schweigen von der verkehrspolitischen! Überhaupt stelle ich fest, dass die Veränderung hier sozusagen einer eigenen Gesetzgebung gehorcht. Ich bin jedoch nicht der Meinung, dass das einzig Beständige der Wandel sei. Die fundamentalen Dinge des Lebens sind nämlich ausgesprochen stabil und nur die äusseren Begleiterscheinungen verändern sich. Auch das Bödeli – existiert es doch schon seit tausenden von Jahren – ist etwas ausgesprochen Beständiges. Hauptsächlich die Äusserlichkeiten haben sich gewandelt und werden, ja müssen sich weiter wandeln. Während meiner Wanderjahre habe ich gelernt, die Dinge in eine grössere Relation zu setzen; ich habe gelernt, dass alles, was zu sehr nach innen gerichtet ist schnell im globalen Wettbewerb untergeht; und, dass sich die Rahmenbedingungen schneller verändern, als man fähig ist das Neue zu erlernen. Wer also glaubt eine Veränderung sei nur möglich, wenn man alle Eventualität



Hans-Rudolf Rütli
Direktor
Victoria-Jungfrau
Grand Hotel & Spa Interlaken

ten in Betracht gezogen und für jeden und jede Situation eine passende Lösung parat hat, wird bald vom Zug der globalisierten Welt überrollt. Die Fähigkeiten sich als Teil eines Grossen zu verstehen, Neues als Chance zu sehen, Veränderung nicht als Verlust von Tradition wahrzunehmen und vor allem Ideale nicht mit persönlichen Vorteilen oder Interessen zu verwechseln, sind gesunde Grundeinstellungen für ein erfolgreiches Weiterkommen.

Nein, ich habe diese Ecke des Oberlands eigentlich nicht gekannt; ich verstehe mich aber heute als Teil davon und als solcher liegt mir daran, dass die Entwicklung positiv weiter geht. Mit der Zuversicht, dass gute Vorsätze tatsächlich umgesetzt werden, habe auch ich welche gefasst. Einer meiner guten Vorsätze ist, dass ich mir von den nahen Bergen rund ums Bödeli nicht die Sichtweise einschränken lasse, damit ich die Dinge weiterhin in übergeordneten Dimensionen erfassen und hoffentlich auch umsetzen kann. Ach ja, und noch einen Vorsatz habe ich gefasst: nicht zu vergessen, dass wir in der Gegenwart leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele gute, konsequent umgesetzte Vorsätze fürs neue Jahr und vor allem wünsche ich Ihnen ein gesundes, glückliches, erfolgreiches und weitsichtiges 2008. *Hans-Rudolf Rütli*

IMPRESSUM

Herausgeber/Realisation/
Datenannahme für alle
Beiträge/Inserate/Vereine

Weber AG Verlag, Sibylle Dräyer
Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56
e-mail: boedeli-info@weberag.ch

Leitung BödeliInfo
Inserate und
Gewerbeseiten

Doris Wyss
Brunnengasse 163 E, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 822 33 54, Fax 033 822 03 54

Vertreter des Vereinskongress

Peter Wenger, Präs. Vereinskongress
Postfach 336, 3800 Interlaken
Tel. 077 430 17 35

Vertreter des Vereinskongress

Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli
Natel 079 632 76 70

Druck
Titelseite

Ilg AG, Druckerei & Verlag, 3752 Wimmis
Manfred Miethe, Wilderswil

Foto

Andrea Eggen

Auflage

15 100 Expl.

Erscheinungsweise

12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats

Inserate- und
Redaktionsschluss

Mittwoch, 13. Februar 2008

feel well fitness

im Bödelibad



- Fitness Training – Hallenbad
- Wellness – Aerobic's

079 407 62 88

www.boedelibad.ch

Karate Do Interlaken

WSI Kammistrasse 11



- Karate für Kinder ab 6 Jahre – Karate für Erwachsene
- Selbstverteidigung – Fitpoint Fitness

079 311 13 45

www.fitpoint.net



Krankenpflege zu Hause

Kostenlose Beratung · Verkauf und Vermietung
AHV-/IV-/EL und Krankenkasse anerkannte Abgabestelle



Miete Fr. 75.–/Mt.

- komfortables
Elektro-Pflegebett
- Antidekubitusmatratze
- Patientenheber
- Badelift



Miete Fr. 55.–/Mt.

(inkl. Bremse für Begleitperson)

- Rollstühle und Zubehör
- Elektro-Rollstühle
- Scooter
- Rollatoren
- Nachtstühle
- Gehhilfen

Apotheke Dr. Portmann · Höhweg 4 · 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 36 · Fax 033 828 34 30 · www.portmann.ch



Winter im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Traditionelle Graubündner Gerichte
mit seinen Flaschenweinen im Offenausschank
Wettbewerb: „Bären“ im Des Alpes

Bilderausstellung: Fr. Franziska Fuchs Österreich
28.02., 19.30h: Gsteigbrugg Örgeler, Eintritt frei

✂ B O N * B O N * B O N ✂
für 1 Tasse Kaffee oder Tee
gültig im Februar 2008

Eigene Konditorei: Geburtstags- oder
Hochzeitstorte ganz nach Ihren Wünschen...

Täglich ab 08.30h geöffnet, keine Betriebsferien

Herzlich willkommen!



RESTAURANT & BAR & TERRASSE

Höhweg 115 - 3800 Interlaken
Telefon 033 822 23 23 - Fax 033 821 05 85
www.desalpes-interlaken.ch

INHALTSVERZEICHNIS

INTERVIEW	7-9
KOLUMNE	10-11
GEWERBESEITEN	13
Reha-Pflegeklinik Eden AG	13
INFOSEITEN	15
Katrin Strupler-Anderegg: Wellness & Co.	15
Lina Rufibach: Klettern	17
Daniel Cappelli: Immobilien	19
Peter Hablützel: Goldschmiede und Steinschleiferei	21
Siegfried Adelt: Naturheilkunde	23
Christine Dietrich: Garten	25
Annina Dauwalder: Heimtierpflege	27
Daniel Rolli: Finanzplanungstipp	29
Monika Braun: Frisuren und Haarpflege	30
Patrizio Salzano: Impressions de cuisine	31
Agnes und Mario Martinaglia: Optik	32
Rolf und Bettina Fuchs: Internet	33
Brigitte Rohrer: Bücherecke	34
VEREINE UND ORGANISATIONEN	36
Förderverein Trinkhalle	36
Jugendarbeit Bödeli	37
Interlaken Classics	38
Landfrauengruppe und Werkstube Habkern	39
pro Stadtkeller Unterseen	40
Panorama-Hallenbad Beatenberg	41
Bildende Künstler Berner Oberland	42
Volleyballclub Bödeli	43
ART 7	44
Jungfrau Music Festival	45
Jodlerklub Bönigen	46
Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz	47
Schützengesellschaft Matten-Interlaken-Unterseen	48
WETTBEWERB	49
TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE	51
LIEGENSCHAFTSMARKT	52
Livta AG, Unterseen	52
VERANSTALTUNGEN	53, 55



www.schlaf-gut.ch
by M&B Trade GmbH



Fabrik-Verkauf

mit Fachberatung

50% Marken-Matratzen und Bettwaren



Lattenroste



CH Marken Matratzen



Duvets & Bettwaren



Naturholzbetten

NEUERÖFFNUNG

Spiez

Ehemals
Warenhaus Hirschi

Thunstr. 8-10
3700 Spiez

Infotel: 079 742 75 59



Montag 13.00 - 18.30

Dienstag bis Freitag
10.00 - 12.00
13.00 - 18.30

Samstag 09.00 - 16.00

INTERVIEW

Manfred Miethe – «Mein Geist ist immer im Körper präsent.»

Mit 57 Jahren blickt Manfred Miethe auf ein bewegtes, lange gar rastloses Leben zurück. Dabei hat er aber sein Ziel nie aus den Augen verloren und heute fühlt er sich in Wilderswil angekommen. BödeliInfo sprach mit dem Schriftsteller und Taiji-Lehrer über Körper und Geist auf der Suche nach Einheit.

Manfred Miethe – Sie sind in Hamburg geboren. Was hat Sie dazu bewogen, von dort wegzugehen? Einerseits war ich politisch sehr aktiv, ich bin ein 68er, und hatte mich im Zusammenhang mit der Anti-Atom-Bewegung an einer Demo in eine ungünstige Situation manövriert. Andererseits hatte ich bereits damals mit Taiji angefangen und glaubte, in Hamburg keinen Lehrer mehr zu finden. Deshalb wollte ich nach Asien. Diese beiden Faktoren haben mich zu dem Entscheid gebracht, Hamburg zu verlassen.

Hielt Asien, was es verspricht?

Ich hatte mein ganzes Leben dem Taiji gewidmet, hatte Geld gespart und davon gelebt. Bald aber habe ich gemerkt, dass meine romantischen Vorstellungen von Asien nicht stimmten. Zufällig fand ich in Taiwan das Buch eines Taiji-Lehrers aus Hawaii – ich zögerte nicht und stieg ins nächste Flugzeug nach Hawaii, um ihn zu suchen.

Was passierte auf Hawaii?

Es war nicht ganz einfach, den Meister zu finden – doch ich habe ihn gefunden und wurde sein Schüler. Auch habe ich mich auf Hawaii in eine chinesisch-hawaiische Frau verliebt und sie geheiratet. Wir haben ein Haus gebaut, aber bald wurde mir meine Wanderlust zum Verhängnis und ich fing an,



Manfred Miethe,
Schriftsteller
und Taiji-Lehrer

Jahrgang 1950, verheiratet mit Sylvia, vier Töchter

Hobbies:

Fitness, Velofahren, Wandern,
Rätsel in allen Formen

Beruflicher Werdegang:

Lehre als kaufmännischer Angestellter in Hamburg, Studium der Sozialpädagogik, ausgedehnte Reisen, viele verschiedene Jobs in verschiedenen Ländern, Masseur und Körpertherapeut, seit 18 Jahren Schriftsteller und Übersetzer (Deutsch und Englisch), seit rund 30 Jahren Taiji-Lehrer.

zwischen Hawaii und Kalifornien zu pendeln. Meine Frau begleitete mich stets, einmal auch bei einer längeren Reise nach Europa. Drei Jahre später trennten wir uns aber. Ich zog nach Kalifornien, weil es dort viele kreative Leute gibt, die erforschen, worum es auf dieser Welt geht, und die sich nicht mit den gängigen Sachen und Ansichten zufrieden geben. Die Hauptsache für mich war, weiterhin Taiji

zu lernen und später zu unterrichten. In Honolulu habe ich zudem eine Ausbildung zum Masseur angefangen, die ich später in Kalifornien abschloss.

Das häufige Reisen und der Taiji-Unterricht waren aber bestimmt sehr kostenintensiv.

Ja, und um das zu finanzieren, habe ich alles gemacht. In den USA ist das zum Glück relativ einfach. Man bewirbt sich, arbeitet einen Tag zur Probe und dann wird man bei Eignung eingestellt, auch wenn man den Beruf nicht erlernt hat. So arbeitete ich als Bäcker, Koch, Teppichverkäufer, Plakatkleber, Schuhverkäufer, habe Möbel ausgeliefert und zusammengebaut oder Häuser renoviert. Zusammen mit meiner ersten Frau habe ich gar einmal eine Futon-Firma gegründet, die leider aber Pleite ging, weil der Aufwand in keinem Verhältnis zum Ertrag stand... (lacht).

Wo und wann haben Sie mit dem Schreiben angefangen?

Ab 1987 arbeitete ich als Körpertherapeut in Kalifornien, hatte pro Tag rund 20 Patienten. Dies führte zu einem Burnout. Ich habe alles hingeschmissen und begann zu schreiben. Davon konnte ich allerdings nicht leben und darum arbeitete ich zusätzlich im YMCA (Christlicher Verein Junger Menschen, Anm. d. Red.) als Fitnesstrainer.

Ihr Weg führte Sie später zurück in Ihr Heimatland.

Eines Tages erhielt ich eine Anfrage aus Deutschland von der Zeitschrift «Connection», das ist eine



Manfred Miethe im Victoria Jungfrau – «Öffne den Fächer» – eine der Figuren von Taiji.

spirituelle Zeitschrift. Ich nahm die Herausforderung an und wegen des Abgangs der Chefredaktorin, kurz nach meiner Ankunft in Deutschland, wurde ich dort bald Chefredaktor. Nach anderthalb Jahren wechselte ich zum Integral Verlag, bekannt mit dem Buch «Die fünf Tibeter», wo ich dann als Lektor arbeitete.

«Körper und Geist in Einheit zu bringen – das ist das Ziel von Taiji.»

Was hat Sie hier in die Schweiz nach Wilderswil geführt?

Die Liebe führte mich in die Schweiz. Ich lebte in Deutschland, als ich einen Kurs in Lützelflüh besuchte. Dort lernte ich Sylvia kennen. Wir haben uns dann regelmässig gegenseitig besucht, bis das irgendwann nicht mehr genug war – und so zogen wir zuerst gemeinsam nach Bern und vor gut sieben Jahren nach Wilderswil. Seit 1997 bin ich Freiberufler, arbeite als Schriftsteller, Übersetzer und Taiji-Lehrer.

Heute unterrichten Sie Taiji und Qigong – was fasziniert Sie daran?

Taiji ist keine reine Körperübung, sondern auch der Geist ist gefordert. Ich kann durch körperliche Bewegung die geistige Entwicklung bewegen. Man muss sich vollkommen entspannen, Bewegungen nicht «machen», sondern «zulassen». Das lässt sich auf unser gesamtes Leben übertragen: Wir sind eine Leistungsgesellschaft und versuchen, die Welt uns anzupassen, statt dass wir uns der Welt anpassen, wie sie ist. Ein Beispiel: Man sitzt am Computer und plötzlich spürt man, dass der Rücken schmerzt. Würden wir den Körper immer fühlen, würden wir vorher, bevor der Schmerz so stark geworden ist, dass wir ihn wahr nehmen, etwas gegen die unbequeme Sitzhaltung unternehmen – mal aufstehen und sich strecken, beispielsweise. Wir ignorieren die Signale unseres Körpers oft, behandeln ihn stief-

mütterlich. Mir scheint, der Körper sei nur dazu da, das Gehirn durch die Gegend zu tragen.

Was ist das Ziel von Taiji?

Taiji hat zum Ziel, Körper und Geist in eine Einheit zu bringen. Mein Geist ist immer vollkommen präsent im Körper. Der Körper als Ganzes bewegt sich. Aber das gibt es nicht nur im Taiji, denn viele Spitzensportler können das auch, gar ohne es zu wissen. Beispielsweise Michael Jordan, der Basketballspieler – beim Sport waren Körper und Geist immer eine Einheit, sein Sprung zum Korb war eine Fortsetzung des Laufens, eine Bewegung, ein Fluss.

Heute sind Sie auch im Victoria Jungfrau, Grand Hotel & Spa tätig.

Durch Sylvia, die dort als Rezeptionistin arbeitet, erhielt ich die Möglichkeit, im Victoria für mich Taiji zu üben. Das haben die Leute gesehen und ich wurde angefragt, ob ich unterrichten möchte und das tue ich bis heute. Aktuell unterrichte ich drei Stunden Qigong jede Woche und mache eine kreative Pause in Taiji. Bestimmt aber werde ich das später wieder anbieten. Auch gebe ich Breema-Behandlungen. Diese uralte Therapiemethode kommt aus Afghanistan. Sie hilft, Muskeln zu entspannen, Gelenke zu lockern und das Skelett auszurichten. Sie organisiert den ganzen Körper neu.

Wie bereits angetönt – Sie sind auch Schriftsteller. Welche Themen beschäftigen Sie?

In meinen Büchern geht es im weitesten Sinne um Lebenshilfe. Ich möchte dem Leser helfen, mit den Herausforderungen des Lebens zurecht zu kommen. In vier Büchern habe ich über Beziehungen geschrieben, ein Buch handelt vom Buddhismus. Mein neuestes Buch kam im vergangenen Dezember raus und erzählt Märchen aus Hawaii für Erwachsene.

Und warum gerade aus Hawaii?

So etwas entsteht einfach. Ich setze mich hin und es fängt einfach an. Ich hatte die Inspiration, hawaiische Märchen zu schreiben. In Mythen und Legenden habe ich nachgelesen und den Stoff als



Im Strandstuhl auf der Terrasse lässt es sich sogar im Winter lesen – Manfred Miethe mit seinem neuen Buch «Märchen aus Hawaii».

Märchen neu erzählt. Das sind übrigens ganz wilde Geschichten. Die Götter von Hawaii waren ähnlich wie die griechischen Götter, haben gefeiert, gesurft, gesoffen...

Was verbindet die beiden Bereiche Schriftstellerei und körperliche Bewegung?

Die Hauptverbindung ist der Geist. Das Schreiben ist etwas sehr Immaterielles, während ich die körperliche Bewegung als etwas Materielles empfinde. Das ergänzt sich prima, ergibt ein perfektes Ganzes. Das eine mache ich für mich allein, das andere mit Menschen.

Die Bödeliregion ist mein Zuhause weil...

... mein Herz an diesem Ort zur Ruhe gekommen ist. Wenn ich von einer Reise zurückkomme, der Zug bei Bern den Tunnel verlässt und sich die Sicht aufs Berner Oberland öffnet, dann beginne ich jedes Mal zu weinen. Und ich weiss: Da bin ich zuhause – da ist mein Herz zuhause. Das passiert mir nie, wenn ich nach Hamburg fahre...

BödeliInfo dankt Manfred Miethe für den Einblick in sein spirituelles Leben!

Interview und Bilder: Andrea Eggen/zvg

«Bödelig»



Kolumne von

Sabina Stör Büschlen,
Interlaken

Verantwortung wahrnehmen

Wir sind ein Vereinsland. Mit jährlichen Hauptversammlungen, wo der lange gesellige auf den kurzen statutarischen Teil folgt. Im Vorfeld erstellen Präsidentinnen und Kassierer ihre Jahresberichte und -rechnungen, lassen das vergangene (Vereins-)Jahr in Wort und Zahl Revue passieren. Gewichtig sind dabei weder amerikanische Banken-, noch weltweite Klimakrisen, sondern die Hochs und Tiefs des Vereins. Die Medaillen, Wahlergebnisse, Empfänge; die mühsame Sponsorsuche, verstorbenen Mitglieder, fehlenden Neueintritte. Die Gedanken kreisen bei der Vorbereitung auch um das Traktandum Wahlen. Darum, dass wieder kein Nachfolger präsentiert werden kann, sich die Präsidentin erneut widerwillig zur Wiederwahl stellt – allerdings nur mit dem Zusatz «ad interim». Bis sich jemand anderes dazu bereit erklärt. Es wäre verantwortungslos, die Verantwortung los zu sein, ohne deren Los zu kennen.

Doch, was heisst Verantwortung in einer Zeit, in der Eroberungen mittels feindlicher Firmenübernahmen erfolgen? Verantwortung erhält eine neue Bedeutung. Und eine neue Bezeichnung: CSR. Corporate Social Responsibility. Unternehmen wollen, respektive sollen, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus Verantwortung für ihre Umwelt, für die Gesellschaft übernehmen. Nebst Jahresbilanzen werden CSR-Berichte publiziert. Hochglanz. Glanzvoll. Gemäss einer Studie hat die Zahl dieser Berichte weltweit von unter 500 im Jahr 1997 auf fast 2'500



im Jahr 2006 zugenommen. Dieselbe Studie hat gezeigt, worum es in erster Linie geht: ums Image. Um die Angst, Schaden zu nehmen, weil die Verantwortung den andern überlassen wird. Um die Ohnmacht gegenüber Medienkampagnen. Um Überforderung in Anbetracht rasanter Entwicklung und ihrer Nebenwirkungen.

Dass die Welt vernetzter, globaler und damit komplexer wird, sorgt aber nicht nur für Angst, Ohnmacht und Überforderung, sondern auch für Entlastung – bei Einzelpersonen, Firmen wie Behörden:

Wenn alles derart kompliziert ist, kann die einzelne Person nichts verändern. Was alle Länder betrifft, kann nicht in einem Land gelöst werden. Wo immer mehr Experten benötigt werden, kann nicht ein Laien-Verwaltungsrat schuld sein.

Anstelle des gemeinsamen Handelns, beginnt das gegenseitige aufeinander Warten. Alle sollten, niemand tut.

Global denken – lokal handeln. Ist dieser Schlachtruf der Jahrtausendwende bereits verhallt? Lokal Verantwortung zu übernehmen, ist eine Möglichkeit in globalem Bewusstsein zu handeln. Je britischer Schweizer Frühstücksdrinks, je russischer Schweizer Maschinenteile, je südafrikanischer Schweizer Privatspitäler werden, desto grösser wird unser Bedürfnis nach Heimat, Nähe, Vertrautheit. Die Verantwortung dafür, dass diese Heimat für alle menschlich ist und bleibt, liegt bei uns allen.

Die Bundesverfassung besagt, dass jede Person nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft beitragen soll. Alle haben Möglichkeiten, Fähigkeiten. Es wäre schade, wenn niemand sie nützen würde. Denn dort, wo «alle» «niemand» bedeutet, haben alle ein Problem, das niemand löst.

Ich wünsche allen Vereinen erfolgreiche Hauptversammlungen. Mit angeregten Diskussionen. Im statutarischen, wie im geselligen Teil.

Die ersten Sekunden zählen bei
Einbruch / Feuer / Notruf / Wassereinbruch / usw.

Schützen Sie sich z.B. über Telefonalarm mit dem

Alarm- und Sicherheitssystem **STAG CTC-960**

- **Von Schweizer Ingenieuren entwickelt**
- **Kein Verlegen von Kabel**
- **Modernste Technologie garantiert höchste Betriebssicherheit**
- **Das Produkt eignet sich auch für die Selbstmontage**
- **Lässt sich jederzeit auf Ihre Bedürfnisse anpassen – ob Wohnung, Haus, Geschäft, Praxis, etc.**

Wir beraten Sie gerne – professionell & kostenlos!

Das Fachgeschäft bei Ihnen zu Hause

Beratung / Verkauf / Support
Satellitenempfangsanlagen / Alarmsysteme
Unterhaltungselektronik / Computer / Radio & TV

Beat Bieri / Altes Schulhaus / 3803 Beatenberg
Tel. 079 396 88 70 / www.hddigital.ch

**HD
DIGITAL**

B. Bieri • Beatenberg
Computer und Home Elektronik

Wussten Sie schon, dass die Reha-Pflegeklinik...

- auf der Spitalliste als Klinik für orthopädische Rehabilitation aufgeführt ist und somit ein Aufenthalt zur orthopädischen Rehabilitation über die Krankenkasse abgerechnet wird
- die Beschäftigungstherapie und der Spazierdienst täglich zur Aktivierung der Patienten und Bewohner eingesetzt wird
- sich auf die mobilisierende Pflege und Betreuung von älteren Menschen spezialisiert hat und alle Patientengruppen (inklusive Dauergästen) von dieser Kompetenz profitieren
- einer der grössten Arbeitgeber der Gemeinde Ringgenberg ist
- über eine hausinterne Physiotherapie verfügt und die Patienten/Bewohner nach Bedarf im Gehbad der Kurklinik EDEN in Oberried therapiert (kostenloser Transfer)
- ein sehr gutes Angebot für Begleitpersonen die keine Pflege benötigen anbietet (Fr. 79.00 Vollpension im Zweierzimmer plus MwSt)
- dank der An- und Abreise der Kur- und Rehabilitationspatienten der Alltag lebendig und abwechslungsreich ist
- nebst Betten für Kuren aller Art auch Betten für Dauerbewohner, Übergangspflege und Kurzaufenthalter (Entlastung von Angehörigen) anbietet
- der grösste Teil der 50 zur Verfügung stehenden Betten Einzelzimmer sind

Reha-Pflegeklinik EDEN AG
Brandstrasse 217A, 3852 Ringgenberg
Tel. 033 828 18 00
Fax 033 828 18 19
info@reha-pflegeklinik.ch
www.reha-pflegeklinik.ch



BESTES REZEPT GEGEN WINTER- DEPRESSIONEN

Gönnen Sie sich eine Auszeit von dem grauen Winteralltag. Tauchen Sie ein, in die aussergewöhnliche Atmosphäre unseres SPAs. Steigern Sie Ihr Wohlbefinden, revitalisieren Sie Ihren Körper mit folgenden Behandlungen:

ESPA full body salt & oil scrub, ESPA back and neck massage, CLARINS Gesichtsbearbeitungen, Früchtecocktail an der ESPA Bar, freie Benutzung des VICTORIA-JUNGFRAU SPA

Wintertraum: CHF 280.– pro Person



Höheweg 41, 3800 Interlaken
Telefon 033 828 27 10
spa@victoria-jungfrau.ch
www.victoria-jungfrau.ch

Ein Wintertraum



Katrin Strupler-Anderegg
Turn- & Sportlehrerin,
dipl. Ernährungscoach
im Victoria-Jungfrau-Spa
Tel. Spa 033 828 27 10

Der Blick durch das Fenster zeigt es: Der graue Alltag hat uns wieder eingeholt. Das neue Jahr, das wir euphorisch mit einem Feuerwerk am Himmel und einer Vielzahl guter Vorsätze begonnen haben, ist schon wieder farblos und eintönig. Das Wetter drückt auf die Stimmung.

Oder anders gesagt: Wir haben die Verantwortung für unser Leben einmal mehr delegiert. Langeweile kommt auf, eine gewisse Gereiztheit in Familie und am Arbeitsplatz nimmt zu, bald kommen die ersten Ermüdungserscheinungen und das alles nur wegen dem Wetter? Gerade noch haben wir an der Lauberhornabfahrt am Bildschirm oder vor Ort intensive Bilder aufgenommen: unsere von Schnee bedeckte Bergwelt, den tiefblauen Himmel, fröhliche, zufriedene Menschen, die miteinander dieses Skifest gefeiert haben. Transportieren wir doch etwas mehr Festlaune in unser tägliches Leben! Kreieren wir uns unseren eigenen Wintertraum – auch wenn die Sonne nicht scheint!

Um diesen Wintertraum zu leben, müssen wir unsere gewohnte Umgebung einmal verlassen und die Mauern des Alltags durchbrechen. Abwechslung hilft uns, Langeweile und Eintönigkeit zu überwinden, bringt Farbe ins Leben, macht Lust auf mehr. Je beweglicher und vielseitiger wir Körper und Geist fördern und fordern, desto strahlender und erfolgreicher ist das Resultat. Der kürzeste Weg ist nicht immer der beste, der schnelle Erfolg nicht immer erfüllend. Kleine Schritte führen auch ans Ziel, ganz gleich ob wir «Normalos» oder Traumtänzer sind. Träume werden wahr, wenn wir ihnen Platz zur Entfaltung lassen, Sonnenstrahlen wärmen, wenn wir aus dem Schatten ans Licht treten, wenn wir durchatmen und geniessen lernen.

Gönnen wir uns regelmässig Pausen, dann haben wir genügend Energie und Kreativität übrig, um aus dem graustristen 08/15-Tag auszubrechen und vor unserem geistigen Auge einen Wintertraum entstehen zu lassen oder – besser noch – den Wintertraum zu erleben.

Freuen wir uns an aktiven Pausen mit vielfältiger Bewegung (drinnen oder draussen), passiven Pausen zur Regeneration von Körper und Geist (mit Massagen und einer grossen Auswahl an weiteren Behandlungen), verwöhnen wir uns mit kulinarischen Pausen (Früchtecocktails und leichtbekömmlichen Spezialitäten).

Ein Wintertraum? Wir haben es in den Händen, ihn Realität werden zu lassen!



EINFACH MAL VERSUCHEN.

LUST AUF EINEN SCHNUPPERKURS IM K44? Für CHF 19.- inkl. Material/Eintritt bist Du dabei!
Vor Anmeldung per Telefon erforderlich! K44 – BEWEGUNG MIT KÖPFCHEN!

KLETTERRHALLE INTERLAKEN AG, Jungfraustrasse 44, 3800 Interlaken
T 033 821 2 821, Info 033 821 2 823, mail@k44.ch, www.k44.ch



GUTSCHEIN CHF 20.-

Verwendbar nur auf ARC'TERYX Jacken und Hosen.
(Nicht kumulierbar. Gültig bis Ende April 2008.)



Wir bieten in unserem neuen **SHOP IN SHOP** das **grösste Sortiment an ARC'TERYX-Artikeln** im Berner Oberland an – besuchen Sie uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Auswahl.

VERTICAL SPORT, Jungfraustrasse 44, 3800 Interlaken,
T 033 823 53 83, info@verticalsport.ch, www.verticalsport.ch

Gesundes und dauerhaftes Abnehmen! mit ParaMediForm



Es braucht nicht viel: Ihren Willen,
unsere professionelle Betreuung
und die persönliche Stoffwechsel-
typisierung von ParaMediForm!

- Einfache Zubereitung für die ganze Familie
- Genügend und vielseitiges Essen
- Ohne abwägen und Kalorienzählen
- Die Möglichkeit, auch auswärts zu essen

Rufen Sie uns an – ein erstes Gespräch
ist kostenlos und unverbindlich!

Von Ärzten empfohlen



Institut für Gesundheit
und Wohlbefinden

ParaMediForm	Krättigstrasse 31	Dorfmatenstrasse 12
Sarah Kurz	3700 Spiez	3800 Unterseen
	033 654 64 65	033 654 64 65

Schlank werden. Schlank sein. Schlank bleiben.

KLETTERN

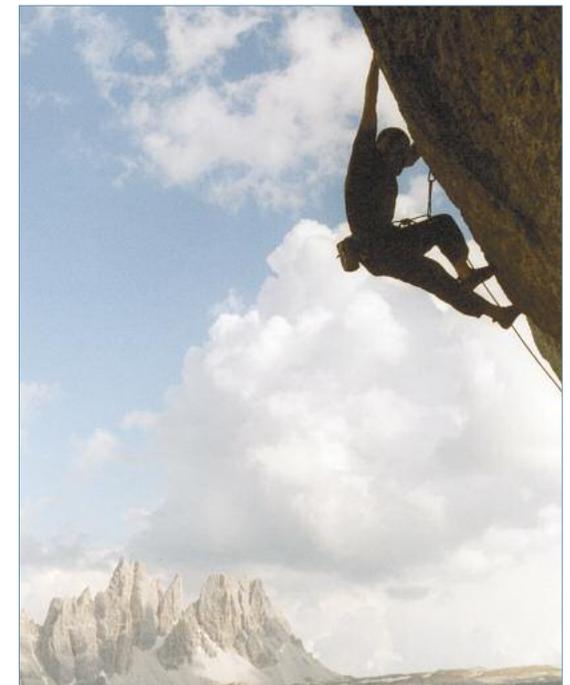
Die Kletterschule im K44



Lina Rufibach
Kletterhalle K44
Jungfraustrasse
3800 Interlaken
Tel. 033 821 2 821
www.k44.ch

Ausserdem freuen wir uns mit Lina Rufibach, die sich entschieden hat, eine längere Reise anzutreten. Sie wird per Ende Februar eine Pause im K44 einlegen und zu einer mehrmonatigen Reise aufbrechen. Wir wünschen Dir alles Gute Lina, viele neue Eindrücke und freuen uns auf Deine Rückkehr. Aber bis dahin sehen wir uns ja noch an der Kaffeebar oder in einem Kurs des K44 wenn es wieder heisst: K44 – Klettern mit Köpfchen.

Neu bietet das K44 als einzige Kletterhalle der Schweiz auch eine eigene Kletterschule. Der Leiter des Kurswesens und der Kletterschule, Marcel «Mäx» Grossmann, klettert selbst mit feurigem Eifer seit über 20 Jahren. Er ist ausgebildeter J & S Experte Sportklettern und einer von nur 3 offiziellen Kletterlehrern des SBV (Schweizer Bergführer Verband). Die Ausbildung umfasst neben Kletterelementen in Schwierigkeiten bis 8a auch pädagogische Elemente, Gäste-Coaching und die Gestaltung von Lektionen. Diese Ausbildung in Verbindung mit jahrzehntelanger Klettererfahrung und jeder Menge Herzblut ergibt «Mäx-die Kletterschule» im K44. Das Kursangebot ist überarbeitet worden und es stehen für jede Altersklasse ab 13 Jahre verschiedene Kurse zur Wahl, die sowohl technische, koordinative, wie auch konditionelle Lektionen beinhalten. Alle Kurse werden in Gruppen von 2 bis 6 Teilnehmern durchgeführt. Weitere Informationen zur Kletterschule, zum Kursangebot und natürlich zu Marcel «Mäx» Grossmann finden Sie auf www.k44.ch.





verkauft in **Wengen**

Ferienheim

in ruhiger, sonniger Lage
nahe Skilift, Parzellenhalt
1408 m², 8 Zimmer
mit 38 Betten, grosser
Ess- und Aufenthaltsbereich,
Küche, Wasch- und Duschräume,
Leitaraufenthaltsraum,
Keller, Feuermelderanlage,
VP Fr. 750 000.–

WWW.MARTHARUF.CH, INFO@MARTHARUF.CH KIRCHGASSE 3, 3800 UNTERSEEN, TEL. 033 822 69 55

Die Vorteile des Konzepthauses



Daniel Capelli
Geschäftsführer
Martha Ruf
Immobilientreuhand AG
3800 Unterseen
Telefon 033 822 69 55
info@martharuf.ch
www.martharuf.ch

begleitung. Das Haus wird zudem von einem lokalen und eingespielten Planungs- und Handwerkerteam erstellt.

Der wichtigste Vorteil ist jedoch: Sie haben ein Komplettangebot mit einem transparenten Leistungsbeschrieb und einer Festpreisgarantie. Damit haben Sie eine risikofreie Finanzierung Ihres Eigenheims. Auch ich habe mich vom Konzepthaus überzeugt und im 2005 ein Variantheus gebaut. Haben Sie bereits Ihr Bauland gefunden, so können Sie auch nur das Haus kaufen oder die Variantbau AG bietet Ihnen diverse Grundstücke in folgenden Gemeinden an:

- Wilderswil
- Därligen
- Leissigen
- Spiez
- Steffisburg
- Heimberg
- Seftigen
- Wyler b. Utzenstorf

Haben Sie Fragen, so rufen Sie mich doch an.



Träumen Sie von Ihrem Einfamilienhaus? Möchten Sie beim Bau jedoch keinen Alptraum erleben mit Kostenüberschreitungen?

Dann entscheiden Sie sich für ein Konzepthaus der Firma Variantbau AG. Ein kompakter und äusserst flexibler Baukörper in Massiv- oder Holzbauweise bildet die Basis des modernen Konzepthauses. Mit verschiedenen Dachmodulen wie Flach-, Sattel- oder Walmdach lassen sich individuelle Akzente setzen. Sie bestimmen letztlich die Grösse, die Nutzfläche und die Raumeinteilung Ihres Hauses selbst. Mit zahlreichen Ausbau- und Austauschoptionen lässt sich das Variantheus trotz einheitlichem Bau-system auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche anpassen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Form
- Sicherheit
- Komfort
- Familie
- Ökologie
- Technologie
- Gesundheit

Im Weiteren bietet Ihnen die Variantbau AG eine kostenlose Einstiegsberatung und eine Finanzierungs-



Bahnhofstrasse 24
3800 Unterseen
Tel. 033 822 21 90
www.voegeli-interlaken.ch



Weltneuheit

Tefal

Fritteuse ACTIFRY

- 1 Messlöffel Öl für ein 1kg Frittiertgut !
- Heissluftgebläse
- Rührvorrichtung
- vielseitige Zubereitungsmöglichkeiten
- einfache Reinigung
- 1450 Watt

Netto
329.–
Vögeli-Preis



Gebr. VÖGELI AG: Das grösste Elektrofachgeschäft im Berner Oberland!

Qualitätsfleisch

Hausgemachte Wurstwaren



Die **Blaue** Kuh
· Metzgerei ·

Jetzt aktuell:

- Schwartenwurst
- Rippli, Speck
- Blut- & Leberwurst
- täglich Frischfleisch

Fritz Michel • Dorfstr. 3 • 3800 Matten • Tel. 033 822 10 83 • Fax 033 823 50 26



Mein Bildungspunkt!



Informationsabende in Interlaken

Ort: Bildungszentrum Interlaken bzi, Zimmer E-15
Zeit: 19.00–20.30 Uhr

Handelsschule edupool.ch
Dienstag, 19. Februar 2008
Donnerstag, 13. März 2008

Technische Kaufleute
Montag, 17. März 2008

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Rechnungswesen
Montag, 3. März, Montag, 21. April 2008

www.bzi-interlaken.ch oder Telefon 033 828 11 07

Informationen zu weiteren
Lehrgängen im Bereich
Wirtschaft und Verwaltung:

Bildungszentrum Interlaken bzi
Obere Bönigstrasse 21
3800 Interlaken
Tel. 033 828 11 07
weiterbildung@bzi-interlaken.ch



Liebe Brautpaare



Peter Hablützel
Goldschmiede-Atelier
Marktgasse 14
3800 Interlaken
033 823 88 80
[www.pierresuisse.ch/
schmuck/eheringe](http://www.pierresuisse.ch/schmuck/eheringe)
info@pierresuisse.ch



Eheringe in Rot- und Weissgold



Eheringe in Palladium und Rotgold
mit Gestein aus dem Wallis

Haben Sie schon genaue Vorstellungen wie Ihre Ringe aussehen sollen? Oder möchten Sie sich lieber von unseren Vielfältigen Ideen inspirieren lassen? Wir freuen uns, Sie umfassend und individuell zu beraten!



Eheringe in Gelb- und Weissgold



Eheringe in Gelb- und Weissgold
mit cognakfarbenem Brillant

Ihre persönlichen Ringe fertigen wir in reiner Handarbeit an. Wir legen grossen Wert auf höchste Qualitätsansprüche und optimalen Tragkomfort.

Wir freuen uns auf Sie!



Eheringe in Weissgold mit Valser
Quarzit ausgefasst



9. und 10. Schuljahr

als Berufswahljahr

- unterstützt die Lehrstellensuche
- bietet Praktikumsplätze

als Berufsvorbereitung

- branchenspezifische Wahlfächer
- ergänzt und vertieft Schulstoff

als Mittelschulvorbereitung

- Gymnasium, FMS, HMS, BMS

als 9. Schuljahr

- für Real- und Sek-Schüler
- leistungsorientiert und individuell



Telefon 033 655 50 30

www.noss-spiez.ch



Handel / Hotelhandel

als einjährige Handelsschule

- ideale Vorbereitung auf die KV-Lehre
- mit anerkanntem Bürofachdiplom VSH

als Hotel-Handelsschule

- Partnerschule von *hotelleriesuisse*
- Ausbildung zur Hotelsekretärin und Hotelhandlungsangestellten

als vollwertige KV-Lehre

- Eidg. Fähigkeitszeugnis Kaufmann/Kauffrau



Telefon 033 655 50 30

www.noss-spiez.ch

Restaurant Bären «Räuberegge»



Diverse Steaks vom Holzcholegrill derzue Senfhärdöpfel une Schüssle Salat

Das i üsem gemuetliche Bärestübli
«Am Räuberegge»

**Jede Sunntig näme mier 100% WIR
NEU: Isch s'Grill-Stübli am Sunntig
o am Mittag offe!**

Am Mändig isch der ganz Tag zue!
Di ab 16.30 Uhr offe.

Mier freue üs uf Eue Bsuech.

Restaurant Bären
Seestrasse 2, 3800 Unterseen
Tel. 033 822 75 26

Aluminium-Fensterläden



- Schaufensteranlagen
- Treppen
- Geländer
- automatische Tore und Türen
- Garagen und Garagentore
- Wintergärten
- Fenster
- Fenstergitter
- Aluminiumfensterläden
- Unterstände/Zäune

Metallbau, Garagen und Tore
Rugenstrasse 31, 3800 Matten
Tel. G 033 822 88 28
Fax 033 822 88 29
www.zwahlen-metallbau.ch

Albert Zwahlen

Wir liefern Storenstoff
und überziehen alte Storen!

Blutegeltherapie

Die grossen Helfer aus der Natur



Siegfried Adelt
Dipl. Masseur und
Sumathu-Therapeut
Praxis im
Parkhotel Schoenegg
3818 Grindelwald
Tel. 033 854 18 12
praxis@adelt-therapie.ch
www.adelt-therapie.ch

Fällt das Wort «Blutegel» in einem Patientengespräch, löst dieses sehr oft ein Nasenrumpfen aus oder Wortlaute fallen, die dem entsprechend Ähnliches ausdrücken. Und wem gefällt auch schon die Vorstellung, einen oder mehrere kleine «Vampire» auf seiner Haut sitzen zu haben?

Macht man sich in Folge aber vertrauter, zu welchen Leistungen Blutegel imstande sind, dann sind «Annäherungen» respektive «eine dem Zweck dienende Liason» oftmals nicht mehr so ausgeschlossen.

Bei einer Behandlung werden dem Patient zwei bis zehn Egel lokal aufgesetzt, welche dann eine kleine Menge Blut saugen. Die Wirkung wird aber nicht durch den Blutverlust (ca. 30–40 ml pro Egel) hervorgerufen, sondern vielmehr durch das Speichelsekret, welches der Egel während des «Fressens» in das Patientenblut abgibt. Dieses Sekret setzt sich aus 100 verschiedenen Substanzen zusammen.

Erstaunlich dabei – und besonders hervorzuheben – sind die Erfolgserfahrungen in der Schmerztherapie. Dr. Michalsen, Oberarzt am Klinikum Essen, ist von der schmerzstillenden und heilenden Wirkung der Egeltherapie überzeugt: «Die Patienten können wieder in ihr Auto einsteigen, können wieder Laufen und Treppen steigen, und das nach nur einmaliger Egelanwendung.» Seine Studie über Blutegelanwendungen bei Kniegelenks-Arthrose sorgte weltweit für Furore.

Weiter Anwendungsgebiete für Blutegelbehandlungen neben der Schmerztherapie sind alle Gefässerkrankungen und Krankheiten mit spastischen Reaktionen.

Massage Praxis
Moments 2 relax



Monatshit: Hot-Stone Massage
(Reduktion Fr. 10.–/gültig im Monat Februar 2008)



Karin Stoll, ärztl. dipl. Masseurin
Kirchgasse 27, 3812 Wilderswil
Telefon 079 245 57 62
Krankenkassen anerkannt



raeuber oel ag

Heizöl / Diesel / Benzin
Tankstellen / Autowaschanlage

HEIZEN MIT ÖL.
ENTSCHEIDEN RICHTIG.

Untere Bönigstrasse 21, 3800 Interlaken
Telefon 033 822 74 75 / Fax 033 823 32 75
www.raeuberuel.ch / info@raeuberuel.ch

GARTEN

Bei uns beginnt der Frühling im Winter

Es ist mitten im Winter, die Gärten sind längst geräumt, die Natur ruht sich aus und sammelt sich, um im nahenden Frühling wieder voller Tatendrang hervorzuschiesen. Ruhen sich nun auch die Gärtner aus oder was machen die eigentlich im Winter, wenn alles mit Schnee bedeckt ist und niemand Blumen und Pflanzen kauft?

Bereits im Oktober sammeln wir die Kübelpflanzen unserer Kunden ein, die den Winter bei uns, im ihnen von der Temperatur her entsprechenden Treibhaus, verbringen werden. Die Pflanzen werden fachgerecht zurückgeschnitten, wöchentlich gegossen und – falls nötig – gegen Schädlinge und Krankheiten behandelt. Ebenfalls eine intensive Arbeit bis Weihnachten ist die Weihnachtssternkultur. Diese Kultur ist sehr anspruchsvoll und heikel, die Poinsettien müssen von klein auf bis zur verkaufsfertigen Pflanze mit viel Fachwissen gehegt und gepflegt werden.

Die restlichen Gewächshäuser sind nicht etwa leer, nein, dort befinden sich rund 30000 Stiefmütterchen, die für den Frühling gezogen werden.

Bereits in der Kalenderwoche 5 kommen die ersten Geranien bei uns an, die nun eingetopft werden müssen. Im Abstand von ca. 2 Wochen treffen bis zum Schluss gut 45000 Geranien bei uns ein. Auch das Eintopfen der 24 verschiedenen Arten Sommerflor gehört zu einem grossen Teil unserer Arbeit. Bis



zum Frühling sind sämtliche Gewächshäuser mit diversen Pflanzen gefüllt. Die meisten Geranien und der Sommerflor werden an Hotels, Blumenbörsen und andere Gärtnereien verkauft. Selbstverständlich werden alle selbstproduzierten Pflanzen auch in unserer Gärtnerei in Matten verkauft.

Alle, die sich von der Vielfalt unserer Produktion inspirieren lassen möchten, sind jederzeit in unserem Produktionsbetrieb in der Geissgasse 11 in Interlaken herzlich willkommen.

Christine Dietrich
H. Gosteli AG
Pflanzenengros / Produktion
Geissgasse 11, 3800 Interlaken
Tel. 033 822 17 55
Fax 033 822 16 86
pflanzenengros@hgosteliag.ch

Bödeli Brocki

www.boedelibrocki.ch

Haus- und Wohnungsräumungen!

Öffnungszeiten:
Montag Geschlossen
Di bis Fr 09.00–11.45 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr
Tel. 033 845 84 27

Untere Bönigstrasse, 3800 Interlaken
Interlaken Ost – bei Coop Heim und Hobby und Otto's

Das Bödéli-Brocki ist ein Bereich des Seeburg-Arbeitszentrums Interlaken und bietet erwerbsbeeinträchtigten Menschen die Möglichkeit, an einem geschützten Platz zu arbeiten. Der gemeinnützige Verein Zentrum Seeburg ist Mitglied der SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe).

VANITY interlaken

Haarentfernung sanft und dauerhaft

Für sie und ihn, jetzt auch als Geschenkgutschein.

- Verwirklichen Sie Ihren Traum von glatter, samtiger Haut ohne lästige Haare.
- Freuen Sie sich auf ein besseres Körpergefühl mit VANITY-interlaken, Ihrem Partner für seriöse, erfolgreiche und dauerhafte Haarentfernung.
- Preisbeispiele pro Behandlung: Bikini ab CHF 130.–, Achseln CHF 100.–, Männerbrust CHF 180.–.
- Gerne beantworten wir Ihre Fragen und erstellen kostenlos Ihre individuelle Offerte. Rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an 079 281 42 41.
- **Von VANITY-interlaken für Sie: Gutschein Fr. 30.–** einlösbar bei Ihrer Erstbehandlung!



VANITY interlaken · Nicole Wegmüller · Kanalpromenade 1 · 3800 Interlaken · 079 281 42 41 · www.vanity-interlaken.ch



THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST
Bestatter mit eidg. Fachausweis, Verbandsmitglied

Rugenparkstrasse 9, 3800 Interlaken
Telefon 033 823 30 35
www.thomasrubin-bestattungen.ch

Beratung nach telefonischer Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause



KOSMETIK
HARMONIE

**Manicure
mit Rosen-Maske**

Verwöhnung mit einem Hauch von Luxus:
Handmassage mit feuchtigkeitsspendender Lotion &
ätherischem Rosenöl, danach eine Maske mit
Rosenblättern und zur Entspannung eine Tasse
Rosentee! **Fr. 50.-** (statt Fr. 55.-), ca. 1 1/2 – 2 Std.

★★★
Hauptstrasse 47, 3800 Unterseen, Tel. 033 821 16 00
www.kosmetik-harmonie.ch

Gültig bis 29. 2. 2008 – bitte Inserat mitbringen.

Naturheilpraxis CgH

*Sind die Kleider
immer noch zu eng?*

Entsprechende Ernährungsberatung und -therapie sind ein Teil meines Praxisangebotes, mit welchem ich Ihnen helfen kann erfolgreich dagegen anzugehen.

Sie erreichen dabei eine:

- Gewichtsreduktion
- Entgiftung / Entschlackung Ihres Körpers
- Unterstützung bei Diabetes mellitus Typ II
- Verbesserung bei chronischem Rheuma

Begleitend als Ergänzung dazu, biete ich zusätzlich Vitalstofftherapie, diverse Ausleitverfahren, Seel-sorgerische Gespräche usw. an. Zögern Sie nicht und rufen Sie mich unverbindlich an. Ich bin unter 079 / 776 07 19 für Sie da.

Christina Stauffacher
Naturheilpraxis CgH · Seestrasse 44 · 3800 Unterseen
info@naturheilpraxis-cgh.ch · www.naturheilpraxis.ch

**Gurtner
Holzbau GmbH**
3806 Bönigen

- Zimmerarbeiten
- Innenausbau
- Umbauten
- Fassadensanierungen
- Verbesserung Wärmedämmung

Wir beraten Sie gerne!

Peter Gurtner
eidg. dipl. Zimmermeister
Aareweg 5, 3806 Bönigen
079 334 41 05
033 822 53 80

www.gurtner-holzbau.ch

Radio BeO
www.radiobeo.ch

**Valentinstag
14. Februar 2008**

Schicken Sie uns
Ihre ganz besondere Liebeserklärung!

E-Mail: valentinstag@radiobeo.ch
Fax: 033 888 88 15 oder an
Radio BeO, Valentinstag, Postfach, 3800 Interlaken

Hauptpreis: Gutschein im Wert von
Fr. 500.-
für einen erotisch-romantischen Hotelaufenthalt
in einem «Loveroom» nach Ihrer Wahl

Einsendeschluss: 12. Februar 2008

96.8 MHz
www.RadioBeO.ch/www.BeO.FM

Das schönste Geschenk...

und Loona meint dazu...



Annina Dauwalder
Loona's Heimtierpflege
Schlossstrasse 1
3800 Interlaken
Telefon 033 821 11 05
Mobil 079 841 16 50

Nun schreiben wir bereits das Jahr 2008. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nachträglich ein erfolgreiches Jahr 2008!

Am letzten Internationalen Hunde-Kongress IHK im Berner Oberland behandelten meine Freunde und ich das Thema «das schönste Geschenk...». Die meisten unserer Menschen können sich einen angemessenen Luxus leisten, was sich auch in einem gegenseitigen Geschenke-Austausch an Weihnachten widerspiegelt. Wer mag es nicht, beschenkt werden!? Es ist eine Kunst, dem Empfänger das passende Geschenk zu überreichen. Alle Kongressteilnehmer waren sich einig, was sie sich von ganzem Herzen von ihren Stöckliwerfern wünschen, nämlich:

Zehn Bitten eines Hundes an seinen Menschen:

1. Mein Leben dauert 10 bis 15 Jahre. Jede Trennung von Dir bedeutet für mich Leiden; denke daran, bevor Du mich anschaffst.
2. Gib mir Zeit zu verstehen, was Du von mir erwartest.
3. Schenke mir Dein Vertrauen in mich! – Ich lebe davon!
4. Zürne nie mit mir und sperre mich nicht ein! – Du hast Deine Arbeit, Dein Vergnügen, Deine Freunde. – Und ich? – Ich habe nur Dich!
5. Sprich mit mir! – Auch wenn ich Deine Worte nicht ganz verstehe, höre ich doch Deine Stimme, die sich an mich wendet.

6. Denke daran: wie immer Du mich behandelst – ich vergesse es nie!
7. Bedenke, ehe Du mich schlägst, dass mein Kiefer mit Leichtigkeit Deine Hand zerquetschen könnte, dass ich jedoch keinen Gebrauch davon mache.
8. Ehe Du mich «unwillig» schiltst, «bockig» oder «faul», bedenke: Vielleicht plagt mich ein ungeeignetes Futter, vielleicht war ich zu lange der Sonne ausgesetzt oder ich habe ein müdes Herz.
9. Kümmere Dich um mich, wenn ich alt bin!
10. Geh auch den letzten schweren Weg mit mir. Sag nicht: «Ich kann so etwas nicht sehen» oder «Es soll in meiner Abwesenheit geschehen».

Alles ist leichter für mich zusammen mit Dir. Ich liebe Dich – vergelte es mir mit Deiner Zuneigung – auch Du wirst einmal alt sein!

Für Baden, Föhnen, Trimmen, Scheren, Verkauf und Beratung von Hunde- und Katzennahrung sowie Leinen, Halsbänder und Wurfkongs kann ich Loona's Heimtierpflege bestens empfehlen.

Eure Loona



Winterzeit – Zeit in Habkern

FINANZPLANUNGSTIPP

Alle Jahre wieder... die Steuererklärung!



Daniel Rolli
Rolli Finanzplanungen GmbH
Bahnhofstrasse 37
(Stedtli-Zentrum)
3800 Unterseen
Telefon 033 823 60 53
Fax 033 821 04 22
info@rolli-finanzplanungen.ch
www.rolli-finanzplanungen.ch

innert 30 Tagen Einsprache zu erheben. Bewahren Sie deshalb sämtliche Belege auf und machen Sie sich auch eine Kopie Ihrer ausgefüllten Steuererklärung, damit Sie Ihre Einsprachegründe jederzeit belegen können.

Geht es Ihnen wie so vielen anderen auch: möchten Sie das Ausfüllen der Formulare am liebsten weit weg von sich schieben? Gerne erledige ich für Sie Ihre Steuer-Angelegenheiten. Nicht nur das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung gehört zu meinem Steuerangebot, sondern auch die Kontrolle der definitiven Veranlagung und das Schreiben von Einsprachen. Zudem zeige ich Ihnen gerne auch auf, welche Steuersparmöglichkeiten Sie haben.

Haben Sie die Steuererklärung selbst ausgefüllt, überprüfe ich gerne für Sie Ihre Steuerveranlagung. Die durch eine erfolgreiche Einsprache erzielte Steuerersparnis wird mein Honorar sicher rechtfertigen.

Haben Sie Fragen zu Steuer-, Anlage- und Vorsorgethemen sowie rund um die Pensionierung? Ihnen ist eine unabhängige Beratung garantiert, weil ich weder für eine Bank noch eine Versicherung arbeite. Sie haben somit die Gewähr, dass Sie von mir massgeschneiderte Lösungen erhalten, die auf Sie zugeschnitten sind. Nicht der Verkauf von Bank- und Versicherungsprodukten steht im Vordergrund (Provisionen). Gerne erwarte ich Ihren Anruf.

Kaum hat das neue Jahr angefangen, müssen Sie die Steuererklärung ausfüllen. Haben Sie die Steuererklärung eingereicht, ist das Thema Steuern für das Jahr 2007 noch nicht vom Tisch; erst wenn Sie nach einigen Wochen die definitive Veranlagung erhalten haben. Aus dieser Veranlagung können Sie Ihre Steuerbelastung für das vergangene Jahr entnehmen. Die Erfahrung zeigt, dass sich die wenigsten Steuerpflichtigen Zeit nehmen, die Abrechnung zu überprüfen. Es kommt leider immer wieder vor, dass die Steuerverwaltung zu Ungunsten der Steuerpflichtigen Korrekturen vornimmt und die Steuerrechnung dadurch schnell einmal um einige Hundert Franken höher ausfällt. Wenn Sie mit Kürzungen oder Aufrechnungen, die Ihnen die Steuerverwaltung aufgebremmt hat, nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit

Bäckerei Zurbuchen

GÄSSLI-BECK

Fam. M.+Ch. Ringgenberg
CH-3804 Habkern
Tel.+Fax 033 843 11 28



Konsumgenossenschaft «Treffpunkt»
Im Holz, 3804 Habkern
Telefon 033 843 11 65



Klein aber fein

Kaum aus dem Haus – schon auf der Piste!

	Erwachsene	Kinder
Tageskarte	Fr. 33.–	Fr. 21.–
Tageskarte für Schulen	Fr. 23.–	Fr. 16.–
Tageskarte für Vereine	Fr. 23.–	Fr. 16.–
4-Stundenkarte	Fr. 26.–	Fr. 18.–
2-Stundenkarte	Fr. 21.–	Fr. 13.–
Saisonabo	Fr. 250.–	Fr. 130.–
Saisonabo als Zusatz mit Jungfrau-Saisonkarte	Fr. 90.–	Fr. 55.–

Parkplätze sind gratis!

Auskunft über Betrieb
033 843 12 15
www.habkern.ch

Neues aus Deutschland



Michèle Zosso, Münsingen



Manuela Nufer, Wilderswil

Seit einiger Zeit ist die Form des Bobs in verschiedenen Variationen bei vielen Frisuren zu sehen. Wie man aber bei Hair Stylisten aus Deutschland erfahren hat und was die neueste Mode aus London widerspiegelt, geht der Trend, wie man es auch aus der anderen Modewelt kennt, in die Vergangenheit. Was schon einmal in war kommt wieder neu. Diesmal sind es Frisuren, die in einer Dreieckform verlaufen. Das ist schon einmal dagewesen. Gegenüber früher gibt es aber dabei neue Elemente, welche nach Belieben eingebaut werden können. Sehen Sie

ein mögliches Beispiel mit einer Lang- und Kurzhaarfrisur. Gerade bei langem Haar sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Monika Braun
eidg. Dipl. Damen-Coiffeuse
Coiffure Braun Monika
Centralstrasse 29
3800 Interlaken
Tel. 033 822 72 30

Lachstranche am Valentin's Tag



Patrizio Salzano
Landhotel Golf
3800 Unterseen
Telefon 033 823 21 31
mail@golf-landhotel.ch
www.golf-landhotel.ch

Zutaten

Rezept für 4 Personen

- 4 Schottische Lachstranchen à ca. 120 g
- 200 g frischer Blattspinat
- 1KL Sesamkerne
- 1 Eigelb
- Fischgewürz oder Salz und weisser Pfeffer
- 1Rolle Blätterteig
- Div. Gemüse
- Oliveneröl oder Bärlauchöl

Vorbereitung

Blattspinat kurz blanchieren, kalt abschrecken und gut abtropfen, Lachstranchen der Länge nach halbieren und würzen.
Ofen 200°C vorheizen (mit Kombi-Ofen 20% Dampf dazu geben). Blätterteig in grosse Rechtecke schneiden. Frisches Gemüse in beliebiger Form schneiden.

Zubereitung

Die Blätterteigstücke auf Backpapier strecken, die Hälfte der Lachstranchen darauf platzieren und den

Blattspinat auf den Lachstranchen verteilen, dann die anderen Hälften der Lachstranchen auf den Spinat legen und das Ganze mit dem Blätterteig einwickeln. Mit Eigelb bestreichen und mit Sesamkernen bestreuen. Im Ofen bei 180°C etwa 30 Minuten backen. Gemüse in leichtem Salzwasser kochen.

Anrichten

Das Blätterteigkissen mit der Lachstranche halbieren und auf den vorgewärmten Teller in die Mitte platzieren, mit dem Gemüse reichhaltig umrahmen. Das Gemüse leicht mit kalt gepresstem Olivenöl (Extra Vergin) oder Bärlauchöl beträufeln.

Einen wunderschönen Valentin's Tag wünscht Ihnen Patrizio Salzano.



Lesen in der Sonne



Das Problem: Beim Lesen in grellem Sonnenlicht jongliert man mit Sonnen- und Lesebrillen, setzt die eine über die andere und findet keine zufriedenstellende Lösung. Jetzt gibt es Abhilfe von Maui Jim: **Maui Readers**.

Das sind attraktive, polarisierende Sonnenbrillen mit integriertem Leseteil. Lesen am Strand oder Pool – Strassenkarten lesen – die Speisekarte studieren – Maui Readers haben die optische Wirkung genau dort, wo sie gebraucht wird. Ihr Bifokalglas ist so positioniert, dass die Fernsicht nicht beeinträchtigt wird.

Maui Readers bieten wie alle Maui Jim Sonnenbrillen die patentierte Blendschutz-Technologie PolarizedPlus®, selbstverständlich mit 100% UV-Schutz. Erhältlich in den Stärken +1.50, +2.00, und +2.50.

Agnes und Mario Martinaglia
dipl. AO HFAK
Martinaglia Optik AG

Jungfraustrasse 7
3800 Interlaken
Telefon 033 822 94 13

Hauptstrasse
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 41 21

Internet für Newbies



Rolf und Bettina Fuchs
netfuchs GmbH
Untere Bönigstrasse 10a
3800 Interlaken
Telefon 033 823 70 80
Fax 033 823 70 81
info@netfuchs.ch
www.netfuchs.ch

«Ich habe jetzt auch endlich zu Hause einen Internetanschluss!» verkündet mir vor kurzem voller Stolz eine Freundin bei einer Tasse Kaffee. Inspiriert durch die Tatsache, dass sich in meiner Küche das Notebook harmonisch zwischen Mixer und Kaffeevollautomat in das gestalterische Gesamtbild fügt, wagte sie mutig den Schritt in das digitale Zeitalter.

Na endlich (!), mag unsereiner – zugegeben ein wenig betriebsblind – da denken. Doch aller Schwung droht in die Weiten des Webs hinauszuschaukeln, als es um den konkreten Nutzen ihrer Neuanschaffung geht. Enthusiastisch beginne ich von Reiseportalen, Online-Modehäusern und Quellen der Weisheit zu schwärmen, die mein Leben als Teilzeit-Webberin, Hausfrau und Mutter von drei multimedia-begeisterten Söhnen täglich bereichern. Das Internet als alltagstaugliches «Haushaltgerät»?

Das wachsende Fragezeichen im Gesicht meiner Freundin mahnt einen Strategiewechsel an. Also

drücke ich ihr beherzt die Maus in die Hand und lasse sie den **Browser*** starten. Zunächst einmal **googeln*** wir ein Rezept für Kaiserschmarren, suchen alsdann auf **www.wikipedia.org** nach stichhaltigen Hintergrundinformationen zum Thema Quidditch, tunen ihr Handy auf **www.jamba.ch** mit einem trendigen Klingelton, um uns anschliessend auf **www.leo.org** einem anspruchsvollen deutsch-französischen Übersetzungsproblem zu stellen.

Beim dritten Kaffee lachen wir uns auf **www.clipfish.de** über ein steppendes Schaf namens Shaun schlapp und chillen anschliessend zu den ohrenschmeichelnden Tönen auf **www.klassikradio.de**. Kurz vor Eintreffen der hungrigen Heerscharen – die ich mit einem neuen Gericht taufrisch aus dem Internet glücklich zum machen gedenke – schnüffeln wir noch schnell in die kommenden Angebote eines namhaften deutschen Kaffeerösters hinein und verabreden uns für die nächste Woche in der ortsansässigen Filiale zu einem Kaffee.

Dort werde ich ihr dann erklären, wie man über das Internet telefoniert.

* Sollten diese neudeutschen Begriffe noch nicht zu Ihrem aktiven Wortschatz gehören, dann rufen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne bei Ihren ersten Schritten hinaus in den Web-Raum.

Der letzte seiner Art

Martin Suter: Der letzte Weynfeldt

Adrian Weynfeldt, Mitte fünfzig, Junggeselle, grossbürgerlicher Herkunft, Kunstexperte bei einem internationalen Auktionshaus, lebt in einer riesigen Wohnung im Stadtzentrum. Mit der Liebe hat er abgeschlossen.

Bis ihn eines Abends eine jüngere Frau dazu bringt, sie entgegen seinen Gepflogenheiten mit nach Hause zu nehmen. Am nächsten Morgen steht sie ausserhalb der Balkonbrüstung und droht zu springen. Adrian vermag sie davon abzuhalten, doch von nun an macht sie ihn für ihr Leben verantwortlich. Immer wieder nötigt sie ihn, sie aus ihren Schwierigkeiten zu befreien.

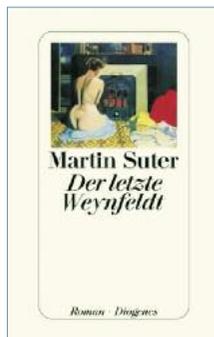
Weynfeldts geregeltes Leben gerät aus allen Fugen – bis er schliesslich merkt, dass nichts ist, wie es scheint.

Martin Suter: Der letzte Weynfeldt

Diogenes Verlag, CHF 35.90

Brigitte Rohrer

Buchhandlung Krebsler AG
Höheweg 11
3800 Interlaken
Tel. 033 822 35 16
Fax 033 823 35 60
buchoberland@krebser.ch



Melchior Abegglen
Holzschnitzerei

Klostergässli 25 Tel./Fax G 033 822 92 28
3800 Matten bei Interlaken Tel. P 033 823 30 37

Schwinger-, Sport- und Vereinspreise
Familienwappen, Schriften und Grabmale

elektro brunner
Interlaken

- Planung
- Starkstrom
- Ausführung
- EDV- und
- Reparaturen
- Telefoninstallationen

Aarmühlestrasse 23 B Tel. 033 822 17 35
www.elektrobrunner.ch

Private Spitex

Sana-Team

- M. Anderegg
Natel 079 756 62 36
- E. Seiler
Natel 079 513 34 36
- B. Gilgen
Natel 079 517 62 19

Von allen Schweizer
Krankenkassen anerkannt!

Mineralien und Edelsteine
«Sandrose»

Öffnungszeiten:
Mo/Mi 13.30-18.30 Uhr
Di/Fr 10.00-12.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr
Do geschlossen
Sa 10.00-16.00 Uhr

Tel. 079 789 92 30
Trudi Winkler-Feuz, Rosenstrasse 5, 3800 Interlaken

Gemütlichkeit kennt keine Zeit...



BRASSERIE 17
ROSENSTRASSE 17, 3800 INTERLAKEN

KONZERTPROGRAMM FEBRUAR 2008

Do. 31. JANUAR, 21.00 Uhr

SEKTOR OBERLAND
CH - RAP

Do. 7. FEBRUAR, 21.00 Uhr

CHARLIE MORRIS BLUES BAND
A BUCKET FULL OF DIRTY BLUES

Do. 14. FEBRUAR, 21.00 Uhr

ANACOUSTIC
FUNKY & JAZZY POP-SOUL

Do. 21. FEBRUAR, 21.00 Uhr

BLUES BALLS
POWER BLUES, MADE IN THUN

Do. 28. FEBRUAR, 21.00 Uhr

KICK DOWN
POWER ROCK, MADE IN BRIENZ

WWW.BRASSERIE17.CH

JEDEN FREITAG- & SAMSTAGABEND

WONDERFUL WEEKEND
WARME KÜCHE BIS 24.00 UHR
mit BURGERS, WINGS & FRIES

VICTORIA-JUNGFRAU
Tenniscenter
Interlaken



TENNISUNTERRICHT

Bambinikurs bis 6-jährig
Schülerkurse Anfänger bis Fortgeschrittene
Erwachsenenkurse Privat- und Halbprivatunterricht
Ferienkurse für Junioren



SHOP

Nike + Adidas Tennisbekleidung + -schuhe
Wilson + Head Tennisrackets + Zubehör
Venice Beach Fitness + Freizeitmode
Speedo Bademode

TENNISPLATZBETRIEB

Freies Tennisspielen für Jedermann/-frau ab CHF 24.00 auf
2 Hallenplätzen Teppichbelag mit Granulat
3 Aussenplätzen Sandbelag «French Court»

Höheweg 41 - 3800 Interlaken
Telefon 033 828 28 55 - Fax 033 828 28 65
tenniscenter@victoria-jungfrau.ch - www.tennischule-keller.ch

Die Trinkhalle bietet bessere Aussichten – auch für Ihren Anlass

Trinkhalle Kultur-Event 2008
Freitag, 15. Februar, 19.30 Uhr

Sound Agreement
Acapella Ensemble

Wohlbekannte und seltener gehörte
Vokalstücke aus Pop, Jazz, Musical,
Barbershop, Gospel und Volksmusik ge-
hören zum Repertoire. Die Lieder
werden gewürzt mit Humor, Mimik und
kleinen choreografischen Einlagen.

Eintritt frei ab 18:45 Uhr

Herzlich willkommen!

Kommen Sie zu uns in die Trinkhalle
am Kleinen Rugen



Ob Geburtstagsfeiern, Hochzeiten,
Firmenanlässe (auch Sitzungen)
oder einfach eine Party –
**diese einzigartige Atmosphäre
wird auch Ihren Anlass
verzaubern!**

Für Informationen und
Reservierungen kontaktieren Sie
Förderverein Trinkhalle
am Kleinen Rugen
Natel 079 784 79 21



Umzug und Einweihung der neuen Lokalität

Endlich ist es soweit: Die neue Lokalität
der Jugendarbeit Bodeli wird eingeweiht.
Ein vielseitiges Programm erwartet die Gäste.

Die offizielle Einweihung ist am Freitag, den 8. Februar. Ab
18:00 Uhr gibt es ein Apéro, ab 19:00 Uhr eine Führung
durch die neuen Räumlichkeiten, ab 19:30 Uhr finden
die Ansprachen statt und ab 20:30 Uhr spielt die Band
«Chillharmonic».

Am Samstag, den 9. Februar werden ab 16:00 Uhr bis
um 19:00 Spiele für Kinder und Jugendliche angeboten
und ab 19:30 bis um 23:30 findet die erste Party im
«Sixtyseven» für Jugendliche ab 12 Jahren statt.

Nach knapp zehn Jahren an der Spielmatte 37 ist die
Jugendarbeit Bodeli (JAB) vergangene Woche an die Haupt-
strasse 67 in Unterseen umgezogen. Am selben Ort ist nun
auch der Jugendtreff untergebracht, welcher sich bisher in
der Zivilschutzanlage beim Sekundarschulhaus in Interlaken
befand. Am Umzug beteiligten sich neben einem Transport-
unternehmen viele Freiwillige. Darunter Jugendliche, welche
regelmässig im Jugendtreff verweilen oder an Aktivitäten
und Projekten der Jugendarbeit teilnehmen.
Der neue Standort der Jugendarbeit Bodeli bietet den Jugend-
lichen, aber auch den Jugendarbeitenden, mehr Raum. Das
JAB-Team ist sehr erfreut darüber, dass der Umzug nach
einer längeren Suche nach geeigneten Räumlichkeiten nun
geklappt hat.

Im Parterre stehen ein Aufenthaltsraum mit Infomaterial zu
Jugend spezifischen Themen, ein Discoraum mit DJ-Anlage
und Bar und ein Medienraum mit Arbeits- und Computer-
plätzen zur Verfügung. Diese Einrichtungen wurden von den
Jugendlichen im Rahmen eines Wettbewerbs auf den Namen
«Sixtyseven» getauft.

Ziel ist es, die Räume möglichst vielseitig zu nutzen und den
Jugendlichen eine Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, in
welcher sie ihre Bedürfnisse auf einer freiwilligen, ressourcen-
orientierten und partizipativen Basis wahrnehmen können.

Zu den Angeboten gehören aber nicht nur die festen Ein-
richtungen, sondern auch Animation, Information, Ent-
wicklung und Beratung für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen. Die Büroräumlichkeiten für die Jugend-
arbeitenden und für Beratungen befinden sich im ersten
Stock. Das JAB-Team besteht aus vier Mitarbeitenden und
zur Zeit einer Praktikantin.

Die offene Jugendarbeit Bodeli ist als Verein organisiert und
erbringt im Auftrag der Gemeinden Bönigen, Interlaken,
Matten, Unterseen und Wilderswil verschiedene Angebote
für Kinder, Jugendliche und deren Umfeld.

Öffnungszeiten Sixtyseven
ab Donnerstag, 14. Februar:

Schülerdisco (Jugendliche 12 bis 18 Jahre):

Donnerstag: 19:00 bis 20:45 Uhr

Freitag: 19:00 bis 21:45 Uhr

Samstag: 1x pro Monat 19:30 bis 23:30 Uhr

Aufenthalts- und Medienraum:

Mittwoch: 16:30 bis 19:30 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Beratungen nach Vereinbarung



Programm der 48. Interlaken Classics

Sonntag, 9. März 2008
Matinee mit dem **Kammerorchester Basel**
David Stern, Dirigent / **Sol Gabetta**, Violoncello

Sonntag, 9. März / Samstag, 15. März und
Sonntag, 16. März 2008
MSO Musik-Theater «Der Sultan von Indora»
aufgeführt von Kindern für Kinder

Donnerstag, 13. März 2008
Sinfoniekonzert mit dem **Gustav Mahler**
Jugendorchester
Herbert Blomstedt, Dirigent

Freitag, 14. März 2008
Meisterkonzert «cello exquisit»
David Geringas, Violoncello / **Ian Fountain**, Klavier

Samstag, 15. März 2008
Sinfoniekonzert mit dem **UBS Verbier Festival**
Chamber Orchestra
Gábor Takács-Nagy, Dirigent /
Julian Bliss, Klarinette

Mittwoch, 19. März 2008
Abschlusskonzert Meisterklasse
David Geringas (Violoncello)

Donnerstag, 20. März 2008
Sinfoniekonzert mit dem **Gustav Mahler**
Jugendorchester
Herbert Blomstedt, Dirigent /
Leonidas Kavakos, Violine

Eintrittskarten
www.beo-tickets.ch oder Tel. 0848 38 38 00.

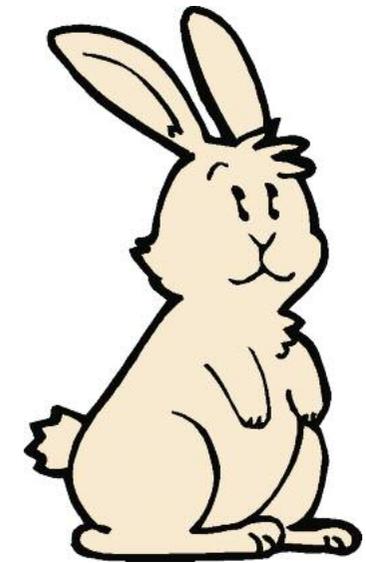
Bestellen Sie den Prospekt
der 48. Interlaken Classics 2008:
Tel. 033 821 21 15 oder Email
an info@interlaken-classics.ch

OsterMärt

Sonntag, 2. März 2008 ab 11.00–17.00 Uhr
im Schulhaus Habkern (Turnhalle)

- Werkstube mit Habkern Kunsthandwerk
- Scherenschnitte
Barbara Seiler, Bönigen
- Ostereierkünstlerinnen
- Osterdekorationen
- Kaffeestube > Belegte Brötli, Torten, Gebäck

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Die Landfrauen und die AusstellerInnen



7. Snowpenairkino

Kinonacht auf der Eisbahn Beatenberg

Das Filmvergnügen unter freiem Himmel, vor der atemberaubenden Kulisse des Jungfraugebirges.

Freitag, 15. Februar 2008, 20.00 Uhr
Die Geschichte vom weinenden Kamel

Mitten in der Wüste Gobi wohnen zwei Generationen einer Familie in ihren einfachen Hütten. Eines Nachts wird ein kleines, weisses Kamel geboren. Doch die Mutter scheint dieses Junge nicht akzeptieren zu wollen. Die Kamelbesitzer versuchen mit allen Mitteln Mutter und Tochter Kamel zusammenzubringen, als letzte Möglichkeit: Ein altes Ritual mit Musik und Gesang...

Samstag, 16. Februar 2008, 20.00 Uhr
Sternenberg

Komödiantisches Melodrama mit Mathias Gnädinger, über einen Rückkehrer, der sich in seinem Heimatdorf als «ältester Schüler der Schweiz» anmeldet, damit die Dorfschule nicht geschlossen wird.

Preise:

1 Abend inkl. Getränk Fr. 22.- / Schüler Fr. 14.-
2 Abende inkl. Getränk Fr. 40.- / Schüler Fr. 25.-

Vorverkauf:

Naturdrogerie Beatenberg, Telefon 033 841 12 30,
naturdrogerie@naturpur.ch
pepp medien, Telefon 033 841 19 19

Beide Filme beginnen um 20.00 Uhr
auf der Eisbahn im Zentrum von Beatenberg
hinter dem Touristcenter.

Ab 19.30 Uhr sind Getränke und Imbisse
erhältlich.

In der Pause dampft eine hausgemachte Suppe
im Feuertopf...

Eine Veranstaltung des Kulturpunkt Beatenbergs
und der Pro Stadtkeller Unterseen. Bitte benutzen
Sie den Vorverkauf.

RelaxNight mit KlangBaden

- Eintauchen in Farbe, Licht und Klang
- Unterwasser-Musik
- Wassertemperatur 33°C

Jeden Donnerstag
vom 27. Dezember 2007 – 13. März 2008
jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr

Aufpreis zum Hallenbadeintritt:
Erwachsene Fr. 8.-
Jugendliche Fr. 5.-

Begrüssungsdrink gratis!

Panorama-Hallenbad Beatenberg
Telefon 033 841 14 59

Bademantel empfohlen!



Kunstaussstellung

1.–10. Februar 2008

Galerie Hotelfachschule Thun, Mönchstrasse 37

Vernissage: 1. Februar 2008, 19.00 Uhr

Begrüssungsansprache:

Beny Sahli, Präsident bkbeo

Eröffnung der art2008:

Christoph Rohn, Direktor Hotelfachschule Thun

Vorstellen der Künstler:

Paul-Anthon Nielson

Musikalische Untermauerung:

Polygon Gipsy-Jazz'n'more, Interlaken

Kulinarisches:

Hotelfachschule Thun

Gastkünstler:

Anke Waldvogel, Löhningen, Bilder

Roland Marti, Interlaken, Glaskunst

Die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler des bkbeo:

Trudy Reber, Meiringen (Sonderplatz)

Anna Altmeier, Schwanden b/Sigriswil

Michaela Cerullo, Wimmis

Ursula Dubach, Hondrich

Markus Hilpert, Steffisburg

Karin Jaun, Därligen

Beat A. Krapf, Merligen

Petra Orzale, Wengi b/Frutigen

Martin Otth, Unterseen-Interlaken

Herbert Siegenthaler, Oberstocken

Hansueli Urwyler, Interlaken

Kathrin Wandfluh, Aeschi

Finissage: 10. Februar 2008, 17.00 Uhr

An diesen Tagen sind die Künstlerinnen und Künstler des bkbeo persönlich anwesend:

Freitag, 1. Februar 2008, ab 19.00 Uhr

Vernissage, alle Künstler anwesend

Samstag, 2. Februar 2008, 11.00–17.00 Uhr

Michaela Cerullo, Karin Jaun, Markus Hilpert

Sonntag, 3. Februar 2008, 11.00–17.00 Uhr

Anna Altmeier, Martin Otth, Trudy Reber

Montag, 4. Februar 2008, 14.00–17.00 Uhr

Beat A. Krapf, Hansueli Urwyler

Dienstag, 5. Februar 2008, 14.00–17.00 Uhr

Ursula Dubach, Kathrin Wandfluh

Mittwoch, 6. Februar 2008, 14.00–17.00 Uhr

Karin Jaun, Petra Orzale, Herbert Siegenthaler

Donnerstag, 7. Februar 2008, 14.00–20.00 Uhr

Ursula Dubach, Beat A. Krapf, Trudy Reber

Freitag, 8. Februar 2008, 14.00–20.00 Uhr

Anna Altmeier, Karin Jaun, Kathrin Wandfluh

Samstag, 9. Februar 2008, 11.00–17.00 Uhr

Ursula Dubach, Markus Hilpert, Roland Marti

Sonntag, 10. Februar 2008

11.00–17.00 Uhr: Trudy Reber, Herbert Siegenthaler, Kathrin Wandfluh, Beat A. Krapf

ab 17.00 Uhr: Finissage, alle Künstler anwesend



Barbetrieb

Mehr Informationen unter www.bkbeo.ch

Volleyballclub Bödeli-Unterseen

Als grösster Volleyballclub von Interlaken und Umgebung bietet der VBC Bödeli-Unterseen ein vielfältiges Trainingsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bewegung, Spass und Freude an Sport und Volleyball stehen dabei an erster Stelle. Schon Schüler und Schülerinnen ab dem 4. Schuljahr können bei uns mitmachen. Während den Frühlingsferien organisiert der Verein Schnupper-Trainings für interessierte Kinder im Rahmen der Aktion Ferienpass. In der warmen Jahreszeit spielen wir auch regelmässig Beachvolley im Neuhaus und im Bödelibad. Natürlich wird nicht

nur trainiert; mit Ehrgeiz nehmen in dieser Saison drei Damen-, eine Herren-, eine Mixed- und drei Nachwuchsmannschaften am regionalen Meisterschaftsbetrieb teil.

Wollten Sie schon immer auch Volleyball spielen – dann sind Sie bei uns richtig! Wir suchen für die Damen-, Herren- und Jugendmannschaften noch mehr Spieler und Spielerinnen. Um uns kennen zu lernen, besuchen Sie doch unseren Lotto-match vom 16. und 17. Februar 2008 im Hotel Interlaken, wir schenken Ihnen 2 Gratiskarten!

Unser Trainingsangebot:

Damen 1	4. Liga A	Montag	20.00–22.00 Uhr	Lindenallee Interlaken
Damen 1	4. Liga A	Freitag	20.00–22.00 Uhr	General Guisan Interlaken
Damen 2	4. Liga B	Dienstag	20.00–22.00 Uhr	BZI Interlaken
Damen 3	5. Liga A	Donnerstag	20.00–22.00 Uhr	Steindler West Unterseen
Herren 1	3. Liga A	Mittwoch	19.45–22.00 Uhr	Steindler West Unterseen
Junioren		Montag	20.15–22.00 Uhr	Steindler West Unterseen
Mixed		Montag	20.15–22.00 Uhr	Steindler West Unterseen
Juniorinnen A		Montag	20.00–22.00 Uhr	BZI Interlaken
Juniorinnen A		Freitag	20.00–22.00 Uhr	Lindenallee Interlaken
Juniorinnen B1		Freitag	18.15–20.00 Uhr	Lindenallee Interlaken
Juniorinnen B2		Freitag	20.00–22.00 Uhr	Gymmer Interlaken
Juniorinnen C		Montag	19.00–20.15 Uhr	Steindler West Unterseen
Mini U15		Dienstag	18.30–20.00 Uhr	Steindler Ost Unterseen

Interessierte sind jederzeit eingeladen, in einem unserer Trainings unverbindlich vorbeizuschauen und teilzunehmen.

Kontaktadresse: Herr Munardi Judi (Präsident), Harderstr. 27, 3800 Interlaken, 033 822 59 47, munardi@spectraweb.ch

Mehr Infos: www.vbcboedeli-unterseen.ch

Besuchen Sie unser Vollello am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Februar 2008 im Hotel Interlaken, in Interlaken.

Samstag, 16. Februar 2008 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sonntag, 17. Februar 2008 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie zwei Gratiskarten



Art 7 spielt für Sie
Endstation Sehnsucht

Das Drama «A streetcar named desire» von Tennessee Williams



Erleben Sie...

wie die erfolgsverwöhnte Blanche Dubois (Deborah Lanz) nach der Zwangsversteigerung des Familienbesitzes bei ihrer Schwester Stella (Nicole de Weck) Zuflucht sucht und Stanley (Daniel Niedermann), den aus ihrer Sicht primitiven Ehemann Stellas zu ignorieren versucht. Realismus und Phantastik zeichnen die Lebensgeschichten der Figuren, die alle versuchen zu (über-)leben. Das von Sabine Wohlleber inszenierte Drama reicht uns den Spiegel zu unserem eigenen Schicksal. In weiteren Rollen Heinz Balzli, Esther Pensa und Monika Aeschmann.

Spieldaten:

Do 21. / Fr 22. (ausverkauft) / Sa 23. Februar 08
Fr 14. / Sa 15. März 08
Fr 11. / Sa 12. / Fr 18. / Sa 19. / Fr 25. / Sa 26. April 08

Spielbeginn: 20.00 Uhr / Abendkasse ab 19.15 Uhr

Eintritt: Fr. 29.–
Studenten/Schüler: Fr. 23.–

Vorverkauf ab sofort:

BEO-Ticket: www.beo-tickets.ch
Telefon: 0900 38 38 00 (80 Rp./Min.)
Centralstrasse 4, Interlaken
Di/Do/Fr: 10.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

6. Jungfrau Music Festival

Einmalige Konzerterlebnisse

Freitag, 4. Juli 2008, 20.00 Uhr

Schadausaal Thun
Big Band des Hessischen Rundfunks
Leitung: Jörg Achim Keller

Mittwoch, 9. Juli 2008, 20.00 Uhr

Casino-Kursaal Interlaken
Texas Wind Ensemble (USA)
Leitung: Jerry Junkin
Gastdirigent: Douglas Bostock

Donnerstag, 10. Juli 2008, 20.00 Uhr

Casino-Kursaal Interlaken
Percussion Live
mit 2 Formationen: QuaDrums (Schweiz) und
Crescendo Percussion Ensemble (Niederlande)

Freitag, 11. Juli 2008

Casino-Kursaal Interlaken
Internationaler Wettbewerb

Samstag, 12. Juli 2008, 20.00 Uhr

Casino-Kursaal Interlaken
Swiss Army Concert Band
Leitung: Major Christoph Walter

Sonderkonzert am 27. Februar 2008

Rekrutenspiel 16-3
Ort: Aula Sekundarschule Interlaken
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: frei (Kollekte)

Eintrittspreise für alle Konzerte:

Fr. 30.– / 40.– / 50.–

Vorverkauf ab 31. Januar 2008 über
www.beo-tickets.ch oder Tel. 0848 38 38 00.

Allgemeine Auskünfte und Prospektbestellung:
Tel. 033 821 21 15 oder
www.jungfrau-music-festival.ch



Kirchenkonzert in Bönigen

Samstag, 2. Februar 2008, 20.00 Uhr



Eintritt frei
Kollekte am Ausgang

Mitwirkende

Vokalensemble Voskresenije
St. Petersburg
Leitung: Jurij Maruk

Jodlerklub Bönigen
Leitung: Geri Tomantschger

Skulpturen aus Alteisen

Noch einige freie Plätze

Sie bringen Alteisen mit und unter kundiger Leitung schweissen Sie Ihre eigene Skulptur oder einen Gegenstand nach Ihren Vorstellungen!

Datum: Samstag, 9. Februar 2008
09.00-15.00 Uhr

Kosten: Fr. 95.-

Kursort: KWO Innertkirchen

Vorschau

Nach der Pensionierung ist vieles anders!

Beginnen Sie bereits heute mit der Planung für später! Der Kurs macht den Teilnehmenden die durch den Übergang vom Berufsleben in die Pensionierung auftretenden Veränderungen bewusst. Es werden Denkansätze und Orientierungshilfen vermittelt. Werden Sie sich über die eigenen Interessen, Bedürfnisse und Werte klar(er)!

Themen: Aktivitäten, Beziehungsnetz, Vorsorge, Ehe- und Erbrecht etc.

Daten: 4 mal: ab 7. Mai 2008
18.45-21.15 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 19, Meiringen

Kursleiter: Walter Seger, ehem. Reg. Leiter Pro Senectute & div. Referenten.

Kosten: Ehepaare Fr. 450.-
Einzelperson Fr. 300.-



Anmeldung/Information:

Volkshochschule Oberhasli/Region Brienz

Tel 033 971 38 62

Fax 033 971 38 31

Email: info@vhs-zib.ch

www.vhs-zib.ch

Sponsor und Ausbildungspartner:
Kraftwerke Oberhasli AG

Eigenverantwortung, Weiterbildung, Vorkurs für die Rekrutenschule
und Kameradschaft lernst Du im

Jungschützenkurs 2008

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche, Männer und Frauen, der Jahrgänge 1988, 1989, 1990 und 1991 (Schweizerbürger).

Interessiert?

Auskunft und Anmeldung bis 15. Februar 2008 an
Michael Reber
Postgasse 15
3800 Interlaken
Tel. 079 724 72 64 (Di-Fr 19.00-21.00)
e-mail michael.reber@sgmiu.ch

Auf Deine Anmeldung freut sich das Leiterteam!

www.sgmiu.ch

Kennen Sie mich?



Wenn Sie den **Nachnamen** von diesem Mann aus Interlaken wissen, er wurde in Angola geboren, lebt und arbeitet seit 20 Jahren in der Schweiz, spricht sechs Sprachen, fährt gerne Motorrad und Velo und begrüsst täglich viele Gäste aus aller Welt, dann senden Sie bitte die Lösung mit Ihrer **Adresse und Telefonnummer** an:
BödeliInfo, Wettbewerb, Doris Wyss,
Brunnengasse 163E, 3852 Ringgenberg
oder senden Sie eine **SMS** mit dem Kennwort **inti** und dem **Nachnamen** der gesuchten Person (z.B. von allmen) an die Zielnummer **5555** (CHF 1.-/SMS)

Einsendeschluss:
Mittwoch, 13. Februar 2008

**HOTEL BÄREN
WILDERSWIL**

**Flambiertes vom
Laternenspiess**
und andere Spezialitäten
jeden Abend im
Restaurant Rustica

Rustica und Bärenstube/
Bar sind täglich geöffnet
ab 10 Uhr, mittags mit
'Kleiner Küche' und Tagesteller
(Pizzeria nur Freitag-Sonntag abends)

Fritz & Gabi Zurschmiede
Telefon 033 828 31 51, www.baeren.ch

VALENTINSTAG

Liebe ist...

...wenn Sie statt Worte...

...Blumen sprechen lassen!

B. Ruffel
Unterseen - Interlaken
Geschäft Westbahnhof Tel. 033 822 63 33
Geschäft Unterseen Tel. 033 822 12 33

Elektroinstallationen und mehr!

AHB elektro ag
Elektro und Telematik
Hauptstrasse 9
3706 Leissigen
Telefon 033 847 01 35
info@ahbelektro.ch

**Leissigen
Matten
Lützelflüh**

Zu gewinnen gibt es 2x einen Gutschein
im Wert von je Fr. 100.-,
offeriert vom Victoria Jungfrau
Grand Hotel & Spa Interlaken.

Auflösung Wettbewerb Januar:
Karin Jaun, Läuferin und Malerin, Därligen

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen:
Melinda Michel, Grindelwald
Verena Rufener, Ringgenberg

Die Auflösung des Februar-Wettbewerbs
und die Gewinner werden in der März-Ausgabe
bekannt gegeben.

Victoria Jungfrau

WINTERZAUBER

Zeigen Sie dem Winter die kalte Schulter und
lassen Sie sich verzaubern.

CLARINS express facial
ESPA full body salt & oil scrub
ESPA back and neck massage

Inklusive: freie Benutzung des VICTORIA-JUNGFRAU SPA

CHF 200.- pro Person

VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa
3800 Interlaken, Tel. 033 828 27 10
spa@victoria-jungfrau.ch, www.victoria-jungfrau.ch

MIME**Informatik****Michael Meyer**

Dipl. El. Ing. HTL

MIME-InformatikWaldeggstrasse 49
CH-3800 Interlaken
Tel. 033 821 02 65
Fax. 033 821 02 66www.mime.ch
info@mime.ch

- Softwareentwicklung (Delphi, C++, SQL-Datenbanken)
- PC-Lösungen Windows / Linux, Office, Speziallösungen
- Informatikberatung und -Projektierungen
- Web-Design, Beratung und Hosting
- Netzwerk- und PC-Support, Reparaturen, Erweiterungen

**GANZHEITLICHE
KINESIOLOGIE
PRISKA HUNZIKER**Anwendungsbereich:
Persönlichkeitsentfaltung,
Gesundheitsvorsorge, Lernen, Ausbildung,
Bewegung, Haltung, Sport etc.Auf dem Graben 46, 3800 Unterseen
Terminvereinbarung unter 078 667 14 40Wenn Sie selber putzen, ist das Ihre Sache,
wenn wir es machen, ist es unsere!**Lera Reinigungsdienst**
Baureinigung, Wohnungen, Teppiche

Barbara Leben, Tel. 033 822 70 37

**Malerei**

Renovationen

W. Leben, Tel. 033 822 70 58

Zahnprothesen und Gebissreparaturen**Susanne Schorer-Gründer**Zahntechnisches Labor
Brunnackerweg 8,
3608 Thun-AllmendingenIhre telefonische Anmeldung
nehmen wir gerne unter
033 336 83 32 entgegen.**BÖDELi**info**VEREINSPUBLIKATION**Ihre halb- oder ganzseitige, farbige Vereinspublikation nimmt die
Weber AG in Gwatt gerne per **E-Mail** entgegen.Bitte Rechnungsadresse sowie Name, Telefon- und Faxnummer des
Auftraggebers angeben!Für die **März-Ausgabe** senden Sie bitte Ihr Vereinslogo, den Text
und allfälliges Bildmaterial **bis Mittwoch, 13. Februar 2008 an:**
boedeli-info@weberag.ch oder per Fax **033 336 55 55**

Die Gestaltung aller Vereinsseiten wird von uns vorgegeben.

TIERSCHUTZVEREIN INTERLAKEN

Tiere suchen ein Zuhause

Der Tierschutzverein Interlaken sucht
für Verzichttiere ein neues Zuhause.
Auch haben dort momentan zwei
Findeltiere Unterschlupf gefunden.
BödeliInfo sucht in dieser Ausgabe
nach deren Besitzern und stellt ihnen
weitere zwei Katzen vor, die ein neues
Zuhause suchen.**Katzen Sara und Mina**

- weiss-schwarz/schwarz
- ca. 9 Monate alt
- Auslauf gewohnt
- kastriert

Sara und Mina sind sehr ruhige und eher
zurückhaltende Katzen. Sie möchten ein ruhiges
Zuhause mit Auslauf ins Grüne.

Haben Sie Interesse?

Katzenauffangstation TSI
Frau Gisela Hertig
Tel. 033 823 80 08
Frau Gaby Wenger
Tel. 079 705 08 75Im Auftrag des Tierschutzvereins Interlaken suchen verschiedene Katzen ein neues Zuhause. Sie sind alle leukosefrei, entwurmt
und geimpft, je nach Alter auch kastriert. Sie werden gegen einen Unkostenbeitrag abgegeben. Mehr Infos zu den Katzen unter
www.tierschutz-interlaken.ch.**Findelkatze, vierfarbig**

ca. 4-jährig

Gefunden im Oberdorf,
Wilderswil.**Wer vermisst uns?**

Bitte melden bei Gaby Wenger: 079 705 08 75

Findelkatze, getigert

ca. 1-jährig

Gefunden in der hinteren
Scheidgasse, Unterseen.**Rund um xund
für Chatz und Hund!**Ganzheitliche Pflege
Baden - Föhnen - Trimmen - Scheren
und Ernährungsberatung für Hunde
und KatzenVerkauf von Tiernahrung (Belcando
und Leonardo) und Pflegeprodukten

Gratis Parkplätze vorhanden

Annina Dauwalder, Dipl. Hundecoiffeuse/Tierpflegerin, Schloss-
strasse 1, 3800 Interlaken, Tel. 033 821 11 05, 079 841 16 50Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-12.00/13.30-18.00 Uhr
Sa nach VereinbarungDas Fachgeschäft für Ihre Haustiere
an der Marktgasse 33**Finger****Gartenbedarf** **Zoohandlung****3800 Interlaken**



Ich übernehme für Ihr Tier:

- Betreuung vor Ort
- füttern, reinigen, misten
- Fellpflege
- Spaziergänge
- Erziehung
- Tierarztbesuche
- Medikamente verabreichen, Verbände wechseln
- usw.

Mariann's Tierpflege-Service

Marianne Grossniklaus
 Wyden 10, 3800 Unterseen
 Telefon 033 823 10 39 / 079 395 95 33
 dipl. Tierpflegerin und Hundecoiffeuse



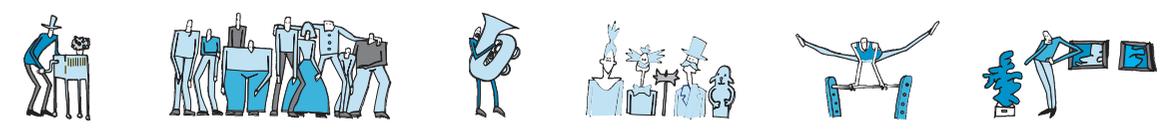

MASSAGE

Sandra Beutler

ärztl. dipl. Masseurin
 Ohr - Akupunkt Massage
 Dorn - Therapie
 Waldeggstrasse 33
 3800 Interlaken

☎ 033 / 823 53 78
 Natel 079 / 746 13 83

VERANSTALTUNGSKALENDER



Veranstaltungen Februar

Interlaken, Matten und Unterseen

Die **Veranstaltungsdaten** können für die **Ausgabe März 2008 bis Mittwoch, 13. Februar 2008** an folgende Adresse gesendet werden: **Interlaken Tourismus, Höheweg 37, 3800 Interlaken, Telefon 033 826 53 00, Fax 033 826 53 75, E-Mail: mail@interlaktentourism.ch, www.interlaktentourism.ch**

Liegenschaftsmarkt



LIVTA



Unsere Immobilien Dienstleistungen:

- Verwalten von Mietliegenschaften und Stockwerkeigentümergeinschaften
- Vermieten von Wohnungen, Büroräumen, Parkplätzen und Gewerberäumlichkeiten
- Vermittlung und Verkauf von Wohneigentum, Büroräumen, Gewerberäumlichkeiten und Land
- Betreuung von Objekten während Abwesenheit
- Unterhalt und Reinigung von Mietliegenschaften und Gewerberäumlichkeiten

Verlangen Sie unsere Offerte



LIVTA AG, Hauptstrasse 43, Unterseen, www.livta.ch, 033 828 33 33

- 2.2. **Autorenlesung «Bern ist überall».**
 Mit Pedro Lenz, Gerhard Meister, Beat Sterchi, Margrit Rieben. Drei unterschiedliche Berner Autoren mit Schlagzeugbegleitung. 20:15, Schlosskeller Interlaken, hinter der Schlosskirche. Vorverkauf: Buchhandlung Krebsler AG, Höheweg 11, Interlaken, Tel. 033 822 35 16.
- 7.2. **Umfassender Aufklärungsvortrag über Impfungen in jedem Alter.**
 Referentin: Barbara Martin, Gesundheits- und Lebensberaterin. Organisation: Volkshochschule Interlaken. 20:00, Aula Sekundarschule Interlaken. Abendkasse, keine Anmeldung nötig.
- 7.2. **Konzert mit der Charlie Morris Blues Band.**
 21:00, Restaurant Brasserie 17, Interlaken. Eintritt frei.
- 7.2. **Tanznachmittag für Senioren mit dem Duo Bob Kelly.**
 Organisation: Pro Senectute. 14:00-17:00, Casino Kursaal Interlaken (Aareseite).
- 8.+9.2. **«Regelrächt» – Comedy-Programm mit Sven Allenbach.**
 20:00, Stadtkeller Unterseen. Vorverkauf: beo-tickets Vorverkaufsstellen, Tel. 0900 38 38 00 (weitere Vorstellung am 29.2.2008 auf der Kulturbühne im alten Bauernhaus, Hintergasse 17 in Münsingen. Tel. 0848 38 38 00 oder über www.beo-tickets.ch).
- 9.2. **VHS-Exkursion: Wintergäste, Sing- und Wasservögel.**
 Kursleiter: Markus Brüderli, Präs. Vogelschutzverein Bödeli. Zeit: 08:00-09:30. Treffpunkt: Carparkplatz hinter dem Bahnhof Interlaken West. Anmeldung bis 1.2.: Volkshochschule, Tel. 033 826 02 90.
- 9.2. **Frühstückstreffen von Frauen für Frauen.**
 Thema «Meine Identität als Frau». Referentin: Simone Spätig. 08:45, Zentrum Artos, Interlaken. Anmeldung: Tel. 033 821 10 84 oder 033 823 61 37.

"plupp"
 das neueste Modell von
brühl



a+s design
möbel allenbach
 hintergasse 17, 3110 münsingen
 031 721 12 36 www.asdesign.ch



HOTEL INTERLAKEN
GASTFREUNDSCHAFT SEIT 1491

BETRIEBS- UND ÖFFNUNGSZEITEN

RESTAURANT TAVERNE + LOUNGE/BAR
RESTAURANT UND BAR SIND NOCH BIS
EINSCHLIESSLICH 10. FEBRUAR GESCHLOSSEN.
WIEDERERÖFFNUNG AB DEM 11. FEBRUAR.

CHINESISCHE KÜCHE «LOTUS»
UNSERE CHINESISCHE KÜCHE «LOTUS»
IST BIS ZUM 12. MÄRZ GESCHLOSSEN.

HOTELBETRIEB (ZIMMER)
DAS HOTEL IST WEGEN ZIMMERUMBAU
VOM 29. JANUAR BIS 17. FEBRUAR GESCHLOSSEN.

WÄHREND DEN BETRIEBSFERIEN IST UNSERE
RECEPTION IMMER ZU BÜROZEITEN BESETZT.
MONTAG BIS FREITAG, 08.00 BIS 12.00 UHR UND
13.30 BIS 17.00 UHR.

WIR DANKEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS.

HOTEL INTERLAKEN – HÖHEWEG 74 – 3800 INTERLAKEN
TEL. 033 826 68 68 – WWW.HOTELINTERLAKEN.CH

Schreinerhaus

Winterschlaf? Winterschlaf!

**Gönnen Sie sich ein
Duvet mit
Schafschurwolle oder
Kamel-Edelflaumhhh...**



Di bis Sa 09.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Der Hüsler-Nest Partner in Ihrer Region
Beat Zaugg Florastr. 9 Interlaken 033 822 18 27



Sich verwöhnen lassen. Unsere Wellness-Oase mit Whirlpools, Duft- und Massageduschen, Tepidarium und Sauna bringt Entspannung pur. Die «PhysioArtos» bietet Massagen, Rückengymnastik und vieles andere. Wohltaten, die nachhalten. **Hotel Artos, Interlaken, T 033 828 88 44**



Möbel
Braun-Sollberger

Nachf. F.E. Zenger, Spielmatte 18
3800 Unterseen-Interlaken
Telefon 033 822 55 90

Fr. 500.– geschenkt!

**Kaufen Sie ein komplettes Schlafzimmer
ab Ausstellung und wir schenken Ihnen
Bettinhalt im Wert von Fr. 500.–!**

Gültig vom 1. Februar bis 1. März 2008.

Hess Bestattungen
Ihre Vertrauensfirma im Amtsbezirk Interlaken

- ❖ Beratung vormals 50 Jahre
- ❖ Vorsorge Bestattungen Stähli
- ❖ Bestattungsdienste Verbandsmitglied
- ❖ Überführungen
- ❖ auch international **Tel. 033 826 63 40**

**Jametti
Interlaken**

• **Früchte**
• **Gemüse**
• **Frisco Produkte**
• **Kadi Kartoffelprodukte**
• **en gros-detail**

Jametti AG
Neugasse 12 • 3800 Interlaken
Tel. 033 822 27 33 / 822 27 76 • Fax 033 823 27 33

VERANSTALTUNGSKALENDER

- 9.2. **Benefizveranstaltung mit dem Komiker-Duo Ursus + Nadeschkin.**
Mit Aperitif, 4-Gang-Menü, Auftritt von Ursus und Nadeschkin (45 Min.), Spendenbeitrag für AUTISMUSschweiz. Im Hotel Beausite, Unterseen. Anmeldung: Tel. 033 826 75 75.
- 13.2. **Zauberlaterne-Vorstellung: Filmklub für Kinder von der 1.– 6. Klasse.**
Beginn 14:00. Einschreibung: Jugendarbeit Bödeli, Spielmatte 37, Unterseen, jeweils Mittwoch, von 09:00–11:00, Infotel: 033 823 46 09 oder ½-Stunde vor der Vorstellung im Kino Rex.
- 14.2. **Konzert mit der Anacoustic Swiss Pop Band.**
21:00, Restaurant Brasserie 17, Interlaken. Eintritt frei.
- 16.2. **«Winterzauber» – romantischer Abend der Blasmusik mit Vlado Kumpan**
und seinen Musikanten aus Tschechien. Restaurationsbetrieb. 19:00, Casino Kursaal, Interlaken (Türöffnung 17:15). Vorverkauf: beo-tickets.ch Vorverkaufsstellen, Tel. 0900 38 38 00.
- 16.2. **Nostalgie-Tanz-Abend mit DJ Evergreen.**
Motto: tanzen, singen, schlemmen. 19:00, Restaurant Harder-Minerva, Interlaken.
- 16.+17.2. **Volley-Lotto des Volleyballclub Bödeli-Unterseen.**
Kartenpreis: 1 Franken. Ort: Hotel Interlaken. Samstag, 15:00–24.00 / Sonntag, 14.00–20.00.
- 21.2. **Konzert mit der Gruppe «Blues Balls».**
21:00, Restaurant Brasserie 17, Interlaken. Eintritt frei.
- 23.2. **Dinner Krimi «Tatort Hochzeitssuite».**
Während einem Mehrgänger helfen die Gäste mit, den verstrickten Fall aufzuklären und erleben eine bitterböse Satire mit 4 Schauspielern in 10 Rollen. 19:00, Hotel Metropole, Interlaken. Vorverkauf: www.starticket.ch oder im Hotel Metropole, Tel. 033 828 66 66.
- 23.2. **«Endstation Sehnsucht» gespielt von der Theatergruppe ART 7.**
Drama von Tennessee Williams. Regie: Sabine Wohlleber. 20:00, Schlosskeller Interlaken, hinter der Schlosskirche. Vorverkauf: beo-tickets.ch, Centralstr. 4, Interlaken, Tel. 0900 38 38 00.
- 23.+24.2. **13. Interlaken Tourismus Curling Turnier**
Sa, 09:00–17:00 / So, 08:00–15:00 Im Eissportzentrum Bödeli, Matten.
- 28.2. **Konzert mit der Rockband Kick Down.**
21:00, Restaurant Brasserie 17, Interlaken. Eintritt frei.
- 28.2. **Konzert der Zithergruppe Harder.**
15:00, Zentrum Artos, Interlaken. Eintritt frei, Kollekte.
- 28.2.–2.3. **TV-Show «Hopp de Bäse».**
Aufzeichnungen der beliebten TV Sendungen durch SF DRS im Restaurant Spycher, Casino Kursaal, Interlaken. Gratis-Eintrittskarten erhältlich bei Interlaken Tourismus.
- Jeden Di **Folklore-Abend mit dem Duo Stägreif**
19:30–22:00, Restaurant Chalet, Hotel Oberland, Interlaken. Eintritt frei.
- Jeden Fr **Sternenschlitteln auf dem Niederhorn.**
Transfer mit Bus ab Interlaken West nach Beatenberg und Fahrt mit Gondelbahn aufs Niederhorn. Angebot «Sternenschlitteln Plus» (inkl. Fondueplausch auf Niederhorn und Glühwein auf Vorsass, Schlittelmiete). Angebot «Sternenschlitteln» (nur Fahrt/Schlittelmiete). Abfahrt Busstation Interlaken West 18:45, zurück 23:30. Anmeldung bis 15:00 bei Interlaken Tourismus, Tel. 033 826 53 00.
- 1., 15., 29.2. **Jassen für Jedermann.**
13:45, Restaurant Bahnhof, gegenüber Westbahnhof, Interlaken.

Änderungen vorbehalten

klimateutral heizen.



Haben Sie Ihre Wärmequelle schon?

Inter•Kamin AG
I n t e r l a k e n

Öffnungszeiten: 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
Seestrasse 6, 3800 Unterseen-Interlaken
Tel. 033 822 73 73
info@inter-kamin.ch, www.inter-kamin.ch
Kommen Sie vorbei in unser Ofenstudio!